

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 11.9.2020  
99. Jahrgang | Nr. 37  
NÄCHSTE AUSGABE  
GROSSAUFLAGE



**Infoabend:** Bevölkerung durfte sich zum neuen Buskonzept äussern

SEITE 2

**Bettingen:** Die BDV lud Baschi Dürr und Dominik Scherrer zum Gespräch ein

SEITE 2

**Kunstturnen:** Riehener Athletinnen trumpten in Horgen gross auf

SEITE 14

**REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

**DORFMARKT** Der von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte organisierte Traditionsanlass belebte am vergangenen Samstag das ganze Dorfzentrum

## Endlich gab es wieder Marktluft zu schnuppern

Der erste «Dorfmarkt» nach dem Lockdown wartete mit einer Rekordzahl von 73 Ständen auf. Der Besucheraufmarsch war entsprechend gross.

LORIS VERNARELLI

Es fühlt sich an wie ein Stück Normalität in einer Zeit, in der vieles anders ist als sonst. An jeder Ecke des Riehener Dorfkerns stehen Stände, die Textilien, Handarbeiten, Schmuck, Spielsachen, Wurst, Käse, Süssigkeiten und vieles mehr feilbieten. Und auch die Besucher bleiben nicht aus, im Gegenteil: Überraschend viele Kaufwillige begutachten die Ware, lassen sich auf ein Schwätzchen ein und entscheiden sich für das eine oder andere Produkt. Corona scheint weit weg zu sein, die Stimmung ist alles andere als bedrückt. Was wohl auch mit dem schönen Wetter am letzten Samstag zusammenhängt. Und so kann die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte den ersten Dorfmarkt des Jahres – jener im Mai musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden – als vollen Erfolg verbuchen.

Dieser zeichnete sich schon im Vorfeld ab, wie Marktchef Hansruedi Bärtschi erklärt: «Melden sich normalerweise um die 50 Marktfahrer für den Riehener Dorfmarkt an, waren es diesmal 74!» Einige hätten sogar am Tag vor dem «Markt» bei ihm nachgefragt, ob es noch Platz habe. Schliesslich seien am Samstag alle ausser einem Händler erschienen. Angereist sind sie nicht nur aus der nahen Umgebung, sondern auch von weiter her, aus Stans, Zürich, St. Gallen – ja sogar aus dem Tessin. Offenbar nehmen die Marktfahrer jede Gelegenheit, die sich ihnen irgendwo bietet, wahr. Was kaum überrascht, mussten sie doch wegen der vielen Märkte, die in diesem Frühjahr und Sommer dem Coronavirus zum Opfer gefallen sind, enorme Umsatzeinbussen hinnehmen. Nun bangen viele um ihre Existenz. Umso dankbarer sind sie, wenn Gemeinden wie Riehen ihre Märkte durchführen und nicht absagen.

### Vielseitiges Angebot

Die für Riehener Verhältnisse sehr grosse Anzahl an Ständen war in mehrerer Hinsicht begrüssenswert: Nicht nur war das Dorfzentrum ab 9 Uhr bis in den späten Nachmittag belebt wie selten zuvor, sondern auch das Angebot war vielseitiger als sonst. Was bei den



Trotz Masken und Sicherheitsabstand liessen es sich die Riehenerinnen und Riehener nicht nehmen, «ihren» Dorfmarkt zu besuchen.

Fotos: Rolf Spriessler

Besucherinnen und Besuchern überaus gut ankam: «Bis nach 16 Uhr schlenderten die Leute zwischen den Ständen umher. Das ist üblicherweise anders, ab 14 Uhr ist meistens nicht mehr viel los», sagt Hansruedi Bärtschi. Ebenso gut besucht seien «Conny's Märtheizli» auf dem Dorfplatz und die verschiedenen Verpflegungsstände in der Wettsteinstrasse gewesen. Bis kurz vor 20 Uhr hätten die Leute gemütlich beieinander gegessen und sich unter anderem Flammkuchen, Käseschnitten, Spaghetti, Hackfleischkiechli und Thai-Food zu Gemüte geführt. Ein besonderes Lob verdienen sich laut dem Marktchef die

Pfadis der Riehener Abteilung Pro Patria für deren wertvolle Unterstützung beim Auf- und Abbau der blau-weissen Stände, die im Besitz der Gemeinde sind. Wegen der aussergewöhnlich vielen Anmeldungen mussten diesmal alle 25 «Riehener» Stände aufgebaut werden. «Es war wirklich viel Arbeit. Die Pfadis haben einen Topjob gemacht», betont Bärtschi.

### Geringe Kauflust

Alles in allem war es also ein gelungener «Neustart» des Dorfmarktes. Auch die Marktfahrer hätten am Ende des Tages eine positive Bilanz gezo-

gen, auch wenn nicht alle vollends zufrieden gewesen seien, wie Hansruedi Bärtschi berichtet: «Die Stimmung, das Wetter und der Besucheraufmarsch haben alle geschätzt, nur die Kauflust hat nicht ganz ihren Erwartungen entsprochen.» Was übersetzt heisst: Die Leute kamen, schauten und kauften (zu) wenig. Auf die möglichen Gründe angesprochen, meint Bärtschi, dass der Franken bei den Besuchern womöglich nicht mehr so locker sitze. «Oder sie lassen sich von den Produkten inspirieren und suchen dann online nach einer kostengünstigeren Variante.» Ein Phäno-

men, das sogenannte «Showrooming», das schon lange vor der Corona-Krise zu beobachten war.

Apropos Corona: Das Sicherheitskonzept stellte am Samstag keinerlei Probleme dar. Vor den einzelnen Ständen, die anderthalb Meter auseinander lagen, stand Desinfektionsmittel zur Verfügung und am Boden wurden Markierungen angebracht, um den nötigen Abstand zwischen den wartenden Kunden zu gewährleisten. So kam es zu keinen allzu grossen Ansammlungen. «Die Leute haben sich vernünftig verhalten», fasst ein sichtlich zufriedener Hansruedi Bärtschi zusammen.

## Patrick Anklin ist Schweizermeister

rs. An den Leichtathletik-Nachwuchsschweizermeisterschaften U16/U18 in Lausanne hat sich Patrick Anklin (TV Riehen, im Bild) den Titel im 100-Meter-Sprint der MU18 geholt. Der 17-jährige Riehener schaffte bereits im Vorlauf in 10,99 Sekunden eine persönliche Bestzeit. TVR-Vereinskollege Mael Medero stellte im 2000-Meter-Lauf der MU16 eine Schweizer Allbestleistung der U14-Kategorie auf und erlief sich die Bronzemedaille. Weitere Bronzemedailles gab es für den TV Riehen durch Thimo Roth im 200-Meter-Lauf der Männlichen U18 und durch Lynn Hauswirth im Diskuswerfen der Weiblichen U16 (ausführlicher Bericht auf Seite 15).



Foto: Rolf Spriessler

### Reklameteil

FONDATION BEYLER  
26. 1. – 20. 9. 2020

Verlängert bis  
20. 9. 2020

**HOPPER**

www.riehener-zeitung.ch

**NEU:**  
**Planted chicken mariniert**  
Poulet aus Pflanzen – Guggel tanzen

**Heinz**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

37

**BUSKONZEPT** Infoveranstaltung der Gemeinde nahm Wünsche, Anregungen und Kritik der Anwohner und Busnutzer auf

## Die Strasse zu eng, das Fahrzeug zu klein

Zusätzlich zur schriftlichen Vernehmlassung boten die Gemeinden Riehen und Bettingen vergangene Woche die Möglichkeit, sich im direkten Austausch zum neuen Buskonzept 2020 zu äussern.

BORIS BURKHARDT

Natürlich hätte jeder am liebsten, wenn der Bus zu der Zeit, wo er fortwollte, vor seiner Haustüre hielt. «Wir werden Kompromisse eingehen müssen, dass wir eine Lösung finden», sagte deshalb Bettingens zuständiger Gemeinderat Ueli Mauch. Er sprach an der Informationsveranstaltung von letzter Woche über das Buskonzept 2020 zwar nur über die Linie 32 von Bettingen nach Riehen-Dorf. Kompromisse müssen aber auch auf allen anderen Linien gefunden werden, die das Konzept verändern oder neu einführen will.

Rund 30 Riehener und drei Bettinger, fast alle im Seniorenalter, wohnten dem Anlass im grossen Saal des Landgasthofs bei, wo sie noch einmal Gelegenheit hatten, ihre Wünsche, Anregungen und Kritik direkt bei den zuständigen Behördenvertretern der beiden Gemeinden anzubringen. Laut Riehens Gemeinderat Daniel Hettich gab es bereits vor der Veranstaltung viele Einwendungen auf dem Postweg. Besonders viel Diskussionsbedarf bestand zum Verlauf der neu geplanten Ortsbuslinie 45 durch den Pfaffenlohweg und die Burgstrasse im Süden sowie durch den Steingrubenweg bis zur Haltestelle «Rotengraben» im Norden.

Anwohner der Burgstrasse und des Pfaffenlohwegs monierten vor allem, dass beide Strassen zu eng für den Bus-

verkehr seien und sorgten sich um die Sicherheit auf dem Schulweg. Einigen war das ÖV-Angebot mit dem neuen Konzept prinzipiell zu hoch, andere schlugen immerhin eine Alternativroute über Essigstrasse und Kilchgrundstrasse vor. Der Gemeindeverwaltung sei die Verkehrsbelastung der neuen Strecke durchaus bewusst, gab Hettich zu verstehen. Eine andere Route durch die Quartiersstrassen verlagere das Problem aber lediglich. Dominik Schärer, Leiter Mobilität und Energie der Gemeinde Riehen, bestätigte auf Nachfrage, dass für die neue Buslinie Parkplätze auf der Strasse weichen müssten.

### Zu lange Ortsbuslinie

Im nördlichen Verlauf der Ortsbuslinie 45 forderten die Teilnehmer der Informationsveranstaltung bessere Anbindungen ans Tram und ans Dorfzentrum. Die Linie soll laut Buskonzept nur den Bahnhof, nicht aber die Haltestelle «Riehen-Dorf» bedienen. Es gebe in der Nähe drei Alterssiedlungen und zwei Altersheime, die keine Busanbindung ans Tram hätten, hiess es aus der Runde. Ein Teilnehmer meinte, die Ortsbuslinie von den Habermatten bis zum Rotengraben sei zu lang; ein anderer befürchtete, ein Kleinbus, wie er vorgesehen sei, sei für die Strecke zu klein, wenn ihn die Schüler nach der Schule benützten.

Auch die drei Bettinger Teilnehmer tauschten sich intensiv mit Gemeinderat Mauch aus. Dabei ging es vor allem um den Tramanschluss der Linie 32: Diese wird nun in einer Schleife zuerst über die Bahnhofstrasse und die Haltestelle «Webergässchen» in der Schmiedgasse geführt und bietet dann erst an der Haltestelle «Riehen-Dorf» die Umsteigemöglichkeit ins Tram. Derzeit fährt die Linie in umgekehrter Richtung erst die Tramhaltestelle «Bettingerstrasse» an.



Gemeinderat Daniel Hettich (2.v.r.) spricht mit den Anwohnern der Burgstrasse und des Pfaffenlohwegs.

Foto: Boris Burkhardt

### Wortmeldungen aufnehmen

Es war nicht Sinn der Veranstaltung, dass die Vertreter der Gemeinden – neben den bereits erwähnten waren auch Riehens Kommunikationsverantwortliche Katrin Kézdi, Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt der Gemeinde Riehen, sowie Thomas Brunner, Planungsassistent im Bereich Verkehr, anwesend – direkt auf die vielen Vorschläge eingingen. Wie in der schriftlichen Vernehmlassung ging es am Infoabend nur darum, alle Wortmeldungen aufzunehmen.

In den kommenden Wochen würden die beiden Gemeinden und der Kanton eine «Ausgliederung machen», wie Daniel Hettich zum Schluss der Veranstaltung mitteilte. Das überarbeitete Konzept würde erst dem Gemeinde-, dann dem Einwohnerrat

vorgelegt. Ein Teilnehmer hatte moniert, dass die Behörden erst die Anwohner, dann die Experten hätten fragen sollen.

Dass es unmöglich sein wird, alle Wünsche zu verwirklichen, wurde schon auf den Tafelschreibblöcken deutlich, auf denen alle Anregungen aufgeteilt in geografische Schwerpunkte schriftlich festgehalten wurden. So forderte ein Teilnehmer, die Ortsbuslinie 45 im Bereich Steingrubenweg durch das Ruftaxi zu ersetzen, ein anderer Teilnehmer, sie eben nicht zu ersetzen. Nicht vorgesehen ist ausserdem eine direkte Verbindung zum Naturbad: Laut Dominik Schärer hält die Gemeinde den Anschluss an die deutsche SWEG-Linie 16 beziehungsweise 6 von Lörrach nach Weil am Rhein an der Tramhaltestelle Weilstasse für ausreichend.

**BÜRGERFORUM** Baschi Dürr und Dominik Scherrer stellten sich den Fragen der Bettinger Dorfvereinigung

## Zwei Kandidaten auf dem Prüfstand

Zwei freisinnige Parteifreunde lud die Bettinger Dorfvereinigung (BDV) am Dienstag zum Bürgerforum ein. Regierungsrat Baschi Dürr durfte von seiner Arbeit in der Exekutive berichten und Grossratskandidat Dominik Scherrer erklären, was er besser als der aktuelle Bettinger Grossrat, Oliver Battaglia, machen würde.

Als Moderatorin fungierte BDV-Präsidentin Eva Biland, die Baschi Dürr zu Beginn fragte, welche Rolle Bettingen für ihn spiele. «Sie hätten mich bereits zum Regierungspräsidenten gewählt», schmunzelte der aktuelle Justiz- und Sicherheitsdirektor und punktete gleich mit seinem Humor. Er lobte den Austausch mit der Gemeinde und gab konkrete Beispiele aus der Alltagsarbeit seines Departementes. Biland nutzte die Gelegenheit, um Dürr anhand der Kriminalitätsstatistik aus der Reserve zu locken. «Die Statistik nützt wenig, wenn bei ihnen eingebrochen wird», räumte der Regierungsrat ein. Trotzdem sei der Trend positiv, habe die Kriminalität im Kanton doch um rund 25 Prozent abgenommen. Für die Häufung von Einbrüchen spiele die nahe Grenze sicher eine Rolle, aber Bettingen habe einen Vorteil: «Es gibt nur eine Hauptstrasse. Das haben Einbrecher nicht gerne.» Schliesslich verwies Dürr auf die Präventionsgespräche der Kantonspolizei, in denen die Fachleute der Polizei einfache Tipps zum Schutz gäben.

Dominik Scherrer seinerseits versuchte, mit drei Themen zu punkten. Eines davon ist der Wald, der ihm «am Herzen» liegt. Es könne nicht sein, dass tote Bäume und Äste herumliegen. Deshalb wolle er das Budget für den Wald aufstocken. Auf Nachfrage aus dem Publikum präziserte der 24-jährige Grossratskandidat, dass ihm klar sei, dass es auch Totholz für die Biodiversität brauche, er allerdings die fachmännische Unterstützung erhöhen möchte. Weiter will sich Scherrer für mehr Fotovoltaikanlagen einsetzen, die «unbürokratisch und wirtschaftlich tragbar» installiert werden sollten. Sein letztes Anliegen



Baschi Dürr und Dominik Scherrer standen in der Baslerhofscheune in Bettingen BDV-Präsidentin Eva Biland Red und Antwort.

Foto: Fabian Schwarzenbach

hat gerade während des Lockdowns an Bedeutung gewonnen: «Meine Internetverbindung im Homeoffice ist mehrmals abgebrochen», erzählte er. Daher müsse in Bettingen mit der Digitalisierung vorwärtsgemacht werden, konkret müsse die Gemeinde am Glasfasernetz angeschlossen werden.

### Ein Fan von Wahlen

Weshalb er als junger Mann den aktuellen Grossrat herausfordern wolle, wurde Scherrer auch gefragt: «Ich bin ein Fan von Wahlen, daher sollen die Stimmberechtigten eine Auswahl haben», lautete seine Antwort. Zudem wolle er einen Mehrwert für Bettingen schaffen und das Dorf vertreten. Auf die für Bettingen unbefriedigenden Busverbindungen angesprochen, antwortete der BDV-Kandidat, dass er die Linie 42 am Morgen

länger und am Abend bereits früher einsetzen würde. Zudem solle die Wartezeit auf den 34er-Bus in Riehen verkürzt werden. «Es ist ein Klagen auf hohem Niveau», räumte Scherrer ein. Denn grundsätzlich sei sein wichtigstes Anliegen, dass man es gut miteinander habe.

Die beiden Gäste durften danach erläutern, was sie zum Klimaschutz beitragen. Baschi Dürr sagte, dass er viel zu Fuss gehe, fast nie in die Ferien reise und nun sein Departement auf den ökologischen Fussabdruck untersuchen lasse. «In der E-Mobilität sind wir führend!», ergänzte der Regierungsrat stolz und verwies unter anderem auf die Anschaffung der Tesla-Fahrzeuge für die Polizei. Dominik Scherrer erklärte, dass er weniger Fleisch esse und mehr ÖV fahre. Auch das Thema «Bettler» kam zur Sprache.

Der Sicherheitsdirektor nannte es «ein Problem mit Ansage». Die Polizei schaue nicht weg, aber ihr seien die Hände gebunden: «Die Bandenmässigkeit muss nachgewiesen werden. Zudem erlaubt das Ausländergesetz einen dreimonatigen Aufenthalt und ein Übernachten im Park ist nicht verboten.» Dennoch versicherte Dürr, dass sein Department den entsprechenden Ratschlag bereit habe, sollte das Parlament das Bettelverbot wieder einführen wollen.

Im Publikum sass auch Grossrat Olivier Battaglia. Er teilt die Meinung Scherrers, dass für eine richtige Wahl mindestens zwei Kandidaten zur Auswahl stehen müssten. Klar wolle er wiedergewählt werden, dennoch sehe er das Engagement seines jungen Kontrahenten nicht als Angriff.

Fabian Schwarzenbach

## BÜRGERGEMEINDE

### Verspätete Versammlung

Der Bettinger Bürgerrat lädt die Ortsbürger am Montag, 21. September, um 20 Uhr zur verspäteten Bürgergemeindeversammlung in die Baslerhofscheune ein. Aufgrund der zu erwartenden Besucherzahl und der räumlichen Verhältnisse ist dies möglich und zulässig.

Selbstverständlich werden die Vorgaben der aktuellen Covid-19-Verordnung eingehalten. Es steht Desinfektionsmittel zur Verfügung und das Tragen von Schutzmasken wird empfohlen. In Anbetracht der Umstände wird die Versammlung möglichst kurz gehalten und auf den geselligen Teil im Anschluss verzichtet.

Markus W. Stadlin,  
Bürgerrat Bettingen

### SP für einen zukunftsfähigen ÖV

Die SP Riehen hat in der Vernehmlassung zum kantonalen ÖV-Programm und dem darin enthaltenen Riehener Buskonzept Stellung genommen. Sie setzt sich für eine weitere Stärkung des öffentlichen Verkehrs ein, um die Klimaziele zu erreichen.

Ihre Vernehmlassungsantwort basiere auf drei Kernelementen, teilt die Partei mit: Der motorisierte Individualverkehr in Riehen müsse gering gehalten werden; die Stärkung des öffentlichen Verkehrs höre nicht an der Landesgrenze auf; jetzt in die Chancen für einen nachfragezentrierten ÖV investieren, die sich durch die Digitalisierung ergäben.

Grundsätzlich begrüsse die SP Riehen alles, was den öffentlichen Verkehr in Riehen stärke und zukunftsfähig mache. Die Vorschläge des Regierungsrates wie auch das Buskonzept enthielten gute Ansätze und böten Grundlagen, die es nun weiterzuentwickeln gelte, heisst es im Communiqué. Die SP sehe in der neuen Ortsbuslinie 45 eine grosse Chance, wenn sie verkehrstechnisch gut eingebettet werde. Die Einrichtung einer Bedienung durch ein Ruftaxi im Gebiet Mohrhalden lehnt die Linkspartei aber als unnötigen Leistungsabbau ab.

«Zusammen mit einer Stärkung der Infrastruktur für den Langsamverkehr kann so ein Beitrag für eine nachhaltige Verkehrs- und Siedlungsentwicklung geleistet werden, der zur Erreichung der Klimaziele beiträgt», lässt sich Gross- und Einwohnerrätin Franziska Roth zitieren.

### Taschenbörse in der Elisabethenkirche

mf. Bereits zum vierten Mal findet morgen Samstag, 12. September, in der Elisabethenkirche in Basel eine Taschenbörse statt. Organisiert wird sie von den beiden Frauen-Serviceclubs Zonta und Soroptimist aus Basel und Liestal. Gespendet wurden die vielen Taschen, die morgen in kirchlichem Gemäuer erstanden werden können, von Frauen und Männern aus Basel und Umgebung – auch aus Riehen. Ursprünglich geplant war die Taschenbörse am 28. März, doch aufgrund der vom Bundesamt für Gesundheit verordneten Massnahmen im Kampf gegen das Coronavirus musste sie verschoben werden. Morgen hat das Warten aber ein Ende: Am Samstag, 12. September, von 10 bis 16 Uhr geht die Taschenbörse in der Elisabethenkirche über die Bühne. Der Erlös geht dieses Mal an «Luisa ist hier», ein Projekt der Opferhilfe beider Basel, das junge Frauen schützt, sowie an regionale Projekte für Frauen in schwierigen Situationen.

## KORRIGENDUM

### Ein Zehntel statt ein Drittel

rz. In der letzten Ausgabe ist uns auf Seite 3 beim Artikel zur Grundsteinlegung für die Kirche Bettingen ein Fehler unterlaufen. Wir entschuldigen uns dafür und stellen es hiermit richtig: Es fehlt nicht ein Drittel, sondern nur noch ein Zehntel der Gesamtkosten an Spendengeld. Das entspricht laut aktueller Aussage von Gemeindepfarrer Stefan Fischer einem Betrag von rund 300'000 Franken.

## CARTE BLANCHE


**Marianne Freiermuth Abt**

lebt mit ihren Kindern in Bettingen, ist Schulratspräsidentin und Hippoliner-Reitlehrerin.

**Ernten**

Wir ernten, was wir säen. Allerdings gibt es zwischen dem Säen und dem Ernten einen längeren Weg, denn nur mit Säen und Ernten ist es nicht getan. Es braucht Wasser, Licht und Pflege. Die Ernte ist zudem vom Wetter und weiteren Umgebungsfaktoren abhängig.

Naheliegender, dass gerade im Herbst die Gedanken auch auf unser Leben gelenkt werden, darauf, wie unser persönlicher Lebensgarten aussieht. Haben wir darauf geachtet, einen guten Boden zu bereiten für unsere Pflanzen? Welche Samen haben wir ausgesät und wie versorgen wir unseren Garten? Tolerieren wir es, dass andere unsere Pflanzen zertrampeln, ausreissen oder ihre eigenen Pflanzen bei uns säen wollen? Wie pflegen wir unseren Garten, sodass er uns gefällt? Nicht alles haben wir selber in der Hand. Wie in einem richtigen Garten kann es sein, dass gewisse Pflanzen sehr lange keine Früchte tragen. Reissen wir diese Pflanzen aus oder lassen wir ihnen Zeit? Manchmal braucht es jahrelange Geduld und Vertrauen, bis wir etwas ernten können, und ab und an ist es nicht mal das, was wir erwartet hatten. Die Aufmerksamkeit und Sorge, die wir unserem Garten schenken, die Art, wie wir ihn gestalten, bepflanzen und pflegen, spiegelt sich letztlich in unserer Ernte.

So weit, so gut. Wir sind also verantwortlich für unser Denken und Fühlen, für unser Verhalten und unsere Taten. Damit geben wir unserem Leben eine Form und beeinflussen unsere Wirklichkeit und auch die unseres Umfeldes. Alles mehr oder weniger plangemäss und beabsichtigt. Manchmal aber – und ja, zugegebenermassen ist das wohl eher nicht die Regel – erhalten wir auch eine Ernte geschenkt. Der Apfelbaum hinter dem Haus, der schief und krumm in der Gegend steht und keineswegs dem Standard eines schönen, gepflegten Baumes entspricht, trägt beispielsweise dieses Jahr reiche Früchte. Und so durften wir nun kilowise Apfelmus und getrocknete Apfelfringe herstellen und freuen uns, diese Gaben zu geniessen. Auch das gibt es also – unerwartete Ernten, für die wir nicht krampfen und ackern müssen. Schönes, das uns geschenkt wird, Freude, die wir ernten dürfen, ohne bewusst etwas dafür getan zu haben. Solches wünsche ich Ihnen ganz besonders jetzt, wo der Herbst Einzug hält und wir uns wieder auf die kühlere und dunklere Zeit im Jahr einstellen.

## IMPRESSUM

**RIEHENER ZEITUNG**

Verlag:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserte@riehener-zeitung.ch

Redaktion:  
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung), Carolina Mangani, Dorothee Rusch, Martina Basler.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

**GENERATION 60 PLUS Riehen nimmt am Programm Socius der Age-Stiftung teil**

# Zehn Projekte, ein Ziel

In den eigenen vier Wänden bleiben können, selbstständig und selbstbestimmt, auch in den späten Jahren – das wünschen sich viele ältere Menschen. Trotz aller ambulanten Dienstleistungsangebote ist es aber nach wie vor nicht selbstverständlich, dass dieser Lebensplan sich umsetzen lässt. Die Age-Stiftung setzt mit ihrem Programm «Socius – wenn Älterwerden Hilfe braucht» – hier an. Socius begleitet zehn Projekte beim Entwickeln ausgeklügelter Unterstützungssysteme. Das Programm bietet ihnen über vier Jahre hinweg fachliche Inputs, Austausch in einem breit angelegten Netzwerk und, damit eng verbunden, Zugang zu einem grossen Wissenspool. Das gemeinsame Ziel aller Beteiligten ist, gut zugängliche Angebote und Lebensräume für ältere Menschen zu schaffen, die das Daheimbleiben ermöglichen.

Riehen ist mit dem neuen Angebot «Wohnassistenten» ins Programm Socius 2 aufgenommen worden, zusammen mit neun weiteren Deutschschweizer Gemeinden und Regionen. An der Auftaktveranstaltung Ende August in Zürich stellte Irene Burri, Mitarbeiterin der Fachstelle Alter, den versammelten Fachleuten das Angebot vor: Die Wohnassistenten bieten in Riehen lebenden älteren Menschen Information und Beratung beim Gestalten ihrer Wohnsituation, unterstützen sie beim Organisieren der nötigen Alltagshilfen und ermuntern sie, diese auch anzunehmen. Angehörige können sich ebenfalls an die Wohnassistenten wenden.

**Lokale Initiativen**

Die in Socius versammelten Projekte zeichnen sich unter anderem durch ihre Vielfalt aus. Während Wittenbach SG auf eine digitale Plattform setzt, die professionelle Anbieter, Freiwillige und die ältere Bevölkerung zusammenbringen soll, gleist die Stadt Luzern den Mahlzeitendienst



Gemeinsamer Start ins Programm Socius 2: Projektverantwortliche aus verschiedenen Kantonen haben sich Ende August zur Auftaktveranstaltung in Zürich getroffen.

Foto: Ursula Meisser

neu auf und fördert soziale Kontakte übers gemeinsame Essen. Damit soll der Vereinsamung von zu Hause lebenden Menschen vorgebeugt werden. Die Stadt Aarau geht aus von der Erkenntnis, dass im Alter das nahe Lebensumfeld zentral wird und verlagert im Rahmen eines Pilotprojekts die Altersarbeit von der Fachstelle ins Quartier – die Fachperson kommt zu den Menschen und nicht umgekehrt. Ein Ansatz, der übrigens auch Teil der Rieher Wohnassistenten ist.

Die Stadt Uster ZH plant im Rahmen des Projekts «Engagiertes Netzwerk Alter Uster – Flexible Begleitung und Unterstützung im Alter» verschiedene Massnahmen, zusammen mit den Akteuren der Altersarbeit. Und die Gemeinde Suhr AG sieht eine Gesamtstrategie vor, die nicht nur die gesundheitliche Situation älterer Menschen fokussiert, sondern die Lebensqualität insgesamt.

**Regionale Entwürfe**

Mehrere der Projekte sind gross angelegte Gemeinschaftswerke. In der ländlich geprägten Region Ganttrich BE errichten die Gemeinden zusammen eine Informations- und Koordinationsstelle für Altersfragen mit dem Ziel, ein Unterstützungsnetzwerk für daheim lebende ältere Frauen und Männer aufzubauen. Im Bezirk Küssnacht SZ will man im Sinne einer gemeinschaftlichen Aufgabe die bereits existierenden Unterstützungsangebote besser koordinieren und wenn nötig ergänzen. In der zum Kanton Bern gehörenden Region Oberaargau Ost ist ein koordinierender Verein gegründet worden, der Menschen direkt in ihrem Wohnumfeld unterstützt, indem er entsprechende Projekte fördert, verbindet und sichert. Und die sechzehn Gemeinden der Region Sursee LU sind daran, eine gemeinsame regionale

und vernetzte Alterspolitik umzusetzen. In Riehen hat sich gezeigt, dass manche Menschen nicht wegen der Pflegebedürftigkeit ins Heim ziehen, sondern wegen der unbefriedigenden Wohnsituation oder der sozialen Isolation, dies trotz eines vielseitigen Angebots an Unterstützung und Dienstleistung.

Hier setzt die Wohnassistenten nun an. Und trägt damit ihren Teil zu dem bei, was an der Veranstaltung der Age-Stiftung als grosse Vision im Raum stand: Eine sorgende Gemeinschaft, die Vereinzelung vorbeugt, gerade auch im Alter.

Ursula Binggeli  
für die Gemeinde Riehen

Wohnassistenten: Fachstelle Alter der Gemeinde Riehen, Irene Burri, irene.burri@riehen.ch, Tel. 061 646 82 30; 079 597 71 64. Mo–Do, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr.

**RENDEZ-VOUS MIT ... Anna Thommen, Co-Regisseurin des neu erschienenen Dokumentarfilms «Volunteer»**

## «Es ist ein hohes Risiko, diesen Beruf auszuüben»

Die in Riehen lebende Filmemacherin Anna Thommen dürfte schweizweit bekannt sein. Ihr im Jahr 2013 erschiener Dokumentarfilm «Neuland» gewann zahlreiche Preise und war im Kino sowie an verschiedenen Filmfestivals in ganz Europa zu sehen. Die Regisseurin griff in jenem Film den Integrationsprozess junger Flüchtlinge und Migranten in der Schweiz auf und begleitete dafür zwei Jahre lang eine Basler Integrationsklasse.

In ihrem jüngsten Dokumentarfilm «Volunteer», der seit vergangener Woche im Kino zu sehen ist und den Basler Filmpreis 2019 erhielt, thematisiert sie in Co-Regie mit Lorenz Nufer die Bedeutung von freiwilliger Flüchtlingshilfe. Diesmal werden jedoch nicht die Flüchtlinge selbst ins Zentrum gerückt, sondern ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus der Schweiz, die während der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 nach Griechenland reisten und dort auf Lesbos und in Idomeni die Flüchtlinge an der Küste oder Grenze aufnahmen und versorgten. «Der Film «Neuland» setzt zeitlich nach der Odyssee der Flüchtlinge an, während in «Volunteer» die Irrfahrt ins Unbekannte gerade erst beginnt», erläutert Thommen die Verbindung zwischen den beiden Filmen. Entscheidend sei aber auch, dass in letzterem nicht die Flüchtlingskrise, sondern die veränderte Lebenseinstellung der Helfenden nach ihrer Rückkehr aus Griechenland thematisiert werde.

**Nur noch Theater im Kopf**

Dass Anna Thommen beruflich «etwas Kreatives» machen würde, wusste sie schon seit ihrer Jugend. In der Schule war sie leidenschaftlich bei einer Theaterinszenierung dabei, für die sie damals mit ihrer Klasse auch Theaterfestivals besuchte. «Ich hatte nichts anderes mehr im Kopf als Theater», lacht sie. Nach der Matur zog es sie aber erst einmal ins Lehrerseminar. «Ich sollte von meinen Eltern aus zuerst eine solide Erstausbildung machen», begründet die 40-Jährige die Entscheidung. Nach ih-



Co-Regisseurin Anna Thommen greift im Dokumentarfilm «Volunteer» die Bedeutung von freiwilliger Flüchtlingshilfe auf.

Foto: © Cornelia Botti

rem Abschluss arbeitete sie nur zwei Jahre als stellvertretende Primarlehrerin, anschliessend besuchte sie an der Hochschule für Gestaltung in Luzern einen Vorkurs, der ihr ermöglichte, in jedes künstlerische Gebiet hineinzu-schnuppern.

Bald war sich die Rieherin sicher, dass nicht Theater oder Schauspielerei, sondern Filmregie das Richtige für sie war. «Der Film hat nämlich eine gute Mischung aus allem, was mir Spass macht und was mir liegt», sagt Anna Thommen. Inspirieren lasse sie sich vom «scheinbar Unscheinbaren». Damit meint sie alltägliche, auf den ersten Blick unspektakuläre Geschichten von Menschen, die sich etwa am Rand der Gesellschaft bewegen. «Ihre Erzählungen sagen vieles über unsere Gesell-

schaft aus», betont die Rieherin. Welttheater im Kleinen, das reizte sie am meisten. Um dafür Themen zu finden, müsse man nur mit offenen Augen durchs Leben gehen.

Natürlich hat der Beruf der Regisseurin auch Schattenseiten. Grosse sogar. Zunächst einmal die finanzielle Unsicherheit: «Es ist wahnsinnig schwierig, von der Kultur zu leben, man ist immer von Förderungen abhängig. Ich stecke viel Arbeit und Zeit in ein Projekt und weiss nicht, ob es schlussendlich in der Schublade liegen bleibt», erklärt die Filmemacherin. Zudem befinde man sich als Regisseur ständig in einer Wettbewerbssituation, zumal nur die besten Filme an den Festivals gezeigt würden und natürlich auch nur diese Förderungen und Preise erhielten. «Es ist ein ho-

hes Risiko, diesen Beruf auszuüben, aber genau das ist eigentlich auch das Reizvolle daran», so Thommen.

Weil «Volunteer» schweizweit erst vor Kurzem in die Kinos gekommen ist, hat die Co-Regisseurin gerade alle Hände voll zu tun. Doch auch sonst ist sie viel unterwegs, vor allem in Basel, Zürich und Bern, wo ihre Produzenten und Co-Regisseure arbeiten. Anna Thommen hat momentan mehrere Projekte gleichzeitig am Laufen, leitet in der Volkshochschule eine Filmwerkstatt und wird regelmässig als Gastdozentin für Film von diversen Hochschulen eingeladen.

**Nicht viel Zeit für Hobbys**

Die in Maisprach aufgewachsene Regisseurin ist ausserdem Mutter von zwei kleinen Kindern. Das sei nicht zu unterschätzen, schmunzelt sie und räumt ein, dass für Freizeitbeschäftigungen nicht viel Zeit übrig bleibe. Weil sie aber ein Bewegungsmensch sei, gehe sie regelmässig joggen und Velo fahren. Auch die eine oder andere Kunstausstellung oder Filmbesichtigung lägen drin. Vor allem kulturelles sei nicht zuletzt dem breiten kulturellen Angebot Riehens zu verdanken.

Anna Thommen zog vor fünf Jahren mit ihrer Familie ins grosse, grüne Dorf und ist seither derart davon begeistert, dass sie hier gerade auf der Suche nach einem neuen Zuhause ist. «Ich brauche die Nähe zur Natur, aber ebenso die Nähe zur Stadt und zur Kultur», betont sie und erwähnt die Fondation Beyeler und den Kunst Raum Riehen. In nur zehn Minuten ist sie in ihrem Atelier, das sich im Wettsteinquartier befindet. Bei der Wohnungssuche habe sie zwar damals nicht gezielt Riehen im Blick gehabt, sagt sie offen. Vor allem aufgrund der Kinder, aber auch weil sie und ihr Mann selbst auf dem Land aufgewachsen seien, hätten sie nach einer grünen und möglichst kinderfreundlichen Umgebung gesucht. Sie lacht: «Dann landet man eben relativ schnell in Riehen!»

Nathalie Reichel

**Grösstes Fachgeschäft in der Region**

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate

**Die mit  
de roote  
Auto!**

**SCHULTHESS Sonderaktion**

Schulthess Waschmaschine Spirit 540 - Ever Rose, inkl. MwSt., ohne Montage **2973.-**

Schulthess Waschmaschine Spirit 520 inkl. MwSt., ohne Montage **2213.-**

Aktion gültig bis **30.9.2020**



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: [baumannoberwil.ch](http://baumannoberwil.ch)

**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

**19.09. 19h Basel** St. Martin  
**20.09. 17h Riehen** Landgasthof

**Arutjunjan** Trompetenkonzert  
**Brahms** Serenade D-Dur op. 11

Trompete **Simon Lilly**  
Leitung **Jan Sosinski**

im Vorverkauf Fr. 25.-  
Abendkasse Fr. 35.-  
Jugendliche bis 18 J. gratis

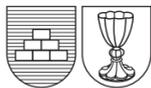
Vorverkauf ab 28.8.  
[www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)  
Riehen: Papeterie Wetzels und Kundenzentrum

Online-Programmheft und Schutzkonzert  
[www.phil-orchester-riehen.ch](http://www.phil-orchester-riehen.ch)  
Abendkasse 60 Min. vor Konzert

**Philharmonisches Orchester Riehen**

Die Homepage Ihrer Zeitung:  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Kirchzettel**  
vom 13. bis 19. September 2020



Gemeindeverwaltung Riehen  
Gemeindeverwaltung Bettingen

**Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen**

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 23. Oktober 2020 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.- pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche blendend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über

<http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

**NATURBAD RIEHEN**  
DAS NATURBAD RIEHEN BEENDET DIE BADESAISON AM SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

Nach den Schulherbstferien steht das **Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus** der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

Genauere Angaben zu den Öffnungszeiten und Preisen finden Sie unter [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

Weitere Informationen:  
[www.naturbadriehen.ch](http://www.naturbadriehen.ch)

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

Haben Sie Lust, bei unserem Chorprojekt mitzusingen?  
**Konzert: 28. März 2021**  
Dom Arlesheim



Proben: Mittwoch 19:45

**RIEHENER ZEITUNG**

**Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon **061 645 10 00**  
Fax **061 645 10 10**

E-Mail [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

**Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.**



**Jahresabo für Fr. 80.-**  
**(übrige Schweiz für Fr. 84.-)**  
**verschenken**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 | [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) | [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**augenzentrum Riehen**

**Ihr kompetenter Partner für alle Fragen rund ums Auge.**

Wir freuen uns, dass Frau Dr. med. Kaltrina Zahiti ab 7. September aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurück ist.

Gemeinsam mit Dr. med. Nicole Arnold-Wörner und Dr. med. Hanne Jacobs steht sie Ihnen ab sofort wieder für alle augenärztlichen Belange zur Verfügung.

**Telefonisch erreichen Sie uns unter 061 601 60 66.**

Gerne sind wir für Sie und Ihre individuellen augenärztlichen Fragestellungen da.

[www.augenzentrumriehen.ch](http://www.augenzentrumriehen.ch)



Dr. med. Nicole Arnold-Wörner



Dr. med. Kaltrina Zahiti



Dr. med. Hanne Jacobs

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Telefon 061 551 04 41

Kollekte zugunsten: Manila

**Dorfkirche**

So	9.00	Konfirmationsgottesdienst 1, Pfarrer Silas Deutscher und Pfarrer Dan Holder
	10.15	Konfirmationsgottesdienst 2, Pfarrer Silas Deutscher und Pfarrer Dan Holder
	11.30	Konfirmationsgottesdienst 3, Pfarrer Silas Deutscher und Pfarrer Dan Holder
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di	10.00	Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder, Meierhof
	19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
	20.15	Theologischer Stammtisch, Pfarrer Dan Holder, Eulerstube
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
	15.00	Wendelin-Gottesdienst, Dorfkirche
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	14.00	Jungschlar Riehen-Dorf: Das geniale Fundament, Meierhof

**Kirche Bettingen**

(wenn nicht anders angegeben: Thalmanngasse, Landhausweg 37)

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bernhard Joss, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona
Di	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	12.00	Mittagstisch im Baslerhof
	15.00	Altersnachmittag Bettingen, Baslerhofscheune
	19.30	Bibellectüre: Das Buch Rut
	20.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelkreis
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
Fr	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

**Kornfeldkirche**

So	10.00	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Kinderträf
Mo	9.15	Müttergebet
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien und Café Kornfeld öffnet
Mi	18.30	ProjektCHORfeld
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	8.30	Café Kornfeld öffnet

**Andreashaus**

Di	17.30	Fussballtraining für 1.-3. Klässler, Andreasmatte
	19.00	Fussballtraining für 6.-7. Klässler, Andreasmatte
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Andreas-Café
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber
Fr	17.30	Fussballtraining für 4.-5. Klässler, Andreasmatte

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.

Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit!

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So	10.00	Gottesdienst mit Roli Staub
	10.00	Bärentreff/Kids-Treff
Di	14.30	Senioren-Herbsttreffen
Do	12.00	Mittagstisch 50+
Fr	18.00	Gemeinschaftsabend für Verwitwete mit feinem Znacht und Gesellschaftsspielen
Sa	14.00	Jungschlar
	19.00	phosphor
<b>Röm.-kath. Kirche St. Franziskus</b>		
So	10.30	Eucharistiefeier, Dankgottesdienst zur Erstkommunion (alle Teilnehmenden über 12 Jahre müssen eine Schutzmaske tragen)
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	ökumenisches Taizéabendgebet
Di	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

## FREITAG, 11. SEPTEMBER

## «Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Die Wiederaufnahme des Theaterspaziergangs findet als Rahmenprogramm der Ausstellung «Grenzfälle Basel 1933–1945» des Historischen Museum Basel statt. Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll. Eintritt: Fr. 25.– (vergünstigt Fr. 15.–). Reservation unter [www.exex.ch](http://www.exex.ch) erwünscht.

## Freundinnenabend

Ob als Freundinnen oder auch alleine: Alle Frauen von jung bis älter sind herzlich zu feinem Essen, fröhlichem Beisammensein und einer musikalischen Überraschung eingeladen. Apéro ab 18 Uhr, Essen um 19.30 Uhr. Im Café Kornfeld (Kornfeldstrasse 51, Riehen). Eintritt: Fr. 10.–/Fr. 15.–.

## Livemusik mit Erwin aus Tirol

Erwin aus Tirol bietet aktuelle Hits, Oldies, Disco, Schlager, Pop, Rock, Oberkrainer-Sound, Latin, Standard und vieles mehr. 19 Uhr, Haus der Vereine, Kellertheater (Baselstrasse 43, Riehen). Eintritt frei, Kollekte. Eine Reservation aufgrund des bestehenden Schutzkonzepts ist erforderlich: Tel. 078 653 00 04 oder E-Mail: [bumpnigge@bluewin.ch](mailto:bumpnigge@bluewin.ch)

## SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

## Schülerkonzert

Die Musikschule Ton in Ton präsentiert ihre Latinband unter der Leitung von Sergej Yemlyanenkov. Die Band mit Jugendlichen und Erwachsenen tritt mit neuen Stücken auf. 11 Uhr, Dorfplatz Riehen. Eintritt frei. Es besteht Maskentragpflicht.

## Pionierinnen in Riehen

Unter Führung der SP-Grossratskandidatinnen begeben sich Interessierte auf Spurensuche nach Frauen, die in Riehen Be-

merkenswertes geleistet haben. Auf dem einstündigen Spaziergang durch das Dorf erfährt man mehr über diese Frauen, die über die Jahrzehnte in Vergessenheit geraten sind. Treffpunkt: 11 Uhr, SP-Stand beim Pizzaofen an der Webergasse. Kostenlos, ohne Anmeldung. Im Anschluss lädt die SP zu einem Stück Pizza aus dem Holzofen ein.

## DIENSTAG, 15. SEPTEMBER

## Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

## Altersnachmittage Bettingen

15 Uhr, Baslerhofscheune (Brohegasse 4, Bettingen).

## MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

## Jugend-Literaturclub

Am Jugend-Literaturclub stellen Junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren ihre Lieblingsbücher vor und diskutieren über Neuerscheinungen und Trends. Der Abend wird moderiert von Geri Starwhisperer, bekannt durch ihren Buchblog und ihre Instagram-Beiträge @mylibraryofdreams. Wer selbst sein Lieblingsbuch vorstellen möchte, kann sich für die Diskussionsrunde anmelden (E-Mail: [iris.frei@riehen.ch](mailto:iris.frei@riehen.ch)). 19 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eintritt frei.

## Bibel- und Glaubensgespräche

Zum Thema «Das Buch Ruth». Leitung: Pfarlerin Sr. Brigitte Arnold. 16–17 Uhr, Mehrzwecksaal im Geistlich-diakonischen Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Mi und Do 14–18 Uhr, Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr oder nach Vereinbarung. [www.burgwerk.ch](http://www.burgwerk.ch)

GALERIE MOLLWO  
GARTENGASSE 10

Accrochage mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Unter besonderer Hervorhebung von Sam Grigorian und Helene B. Grossmann. Ausstellung bis 11. Oktober. Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

GALERIE LILIAN ANDREE  
GARTENGASSE 12

Pascal Murer: Skulptur, Nino Doborjnidze: Malerei. Vernissage: Sonntag, 30. August, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 4. Oktober. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD  
WETTSTEINSTRASSE 4

Nachdenkliches und Freudiges. Ausstellung bis 26. September. Der Mensch und die Natur – Deutsche Holzschnitte 1906–2002. Online-Ausstellung im virtuellen Ausstellungsraum. [www.ifp-dafoundation.org/henze-ketterer-triebold-german-wood](http://www.ifp-dafoundation.org/henze-ketterer-triebold-german-wood). Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. [www.henze-ketterer-triebold.ch](http://www.henze-ketterer-triebold.ch)

GALERIE MONFREGOLA  
BASELSTRASSE 59

Fred Wenger: Stimmungen – Farben – Proportionen. Fotoausstellung bis 12. September. Der Künstler ist samstags zwischen 12 und 17 Uhr vor Ort oder nach Vereinbarung. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER  
BASELSTRASSE 88

Dream. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Skulpturen und Reliefs von Alexander Heil. Ausstellung bis 20. September. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE  
INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Sonderausstellung: «Grenzraum im Dreiländereck – Impressionen gestern und heute». Bis 30. September. Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr: «Nur ein Durchgangsland». Vortrag von Dr. phil. Simon Erlanger. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

## WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Speciera-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI  
HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

## KUNSTPROJEKT Rieherer Künstlerinnen präsentieren «Let's Play Shedhalle» in Pratteln

## Das Spielerische der Kunst



Ein Einblick in den Work in Progress zur Performance «Les Enfants du Paradis» von Nadine Seeger. Foto: Jean-Pierre Addor

mf. «Let's Play Shedhalle» heisst das interdisziplinäre Kunstprojekt, das Nadine Seeger und Simone Thiele, zwei bildende Künstlerinnen aus Riehen, in der Zentrale Pratteln auf die Beine gestellt haben. Dort haben die beiden ihr Atelier. Ort des künstlerischen Geschehens ist die Shedhalle mit den typischen Deckenfenstern aus Glas, die ehemalige Verteilerzentrale von Coop hinter dem Bahnhof Pratteln. Spielen in einer Industriehalle? Das ist nur ein vermeintlicher Widerspruch, denn Spielen und Ausprobieren ist ein wesentlicher Bestandteil der kreativen Arbeit. Das Projekt geht von heute Freitag bis Sonntag, 20. September, über die Bühne, wobei der Schwerpunkt auf den beiden Wochenenden liegt.

Die Vernissage der Ausstellung sowie verschiedene Performances finden am Freitag, 18. September, statt, doch bereits eine Woche früher beginnt das Vorprogramm. Am 11., 12. (20 Uhr) und 13. September (11 Uhr) wird das Theaterstück «Wer hat Angst vor Sokrates» mit Barbara Schnetzler, Thomas Meier und Michael Buseke aufgeführt, ein Projekt nach «Die Apologie des Sokrates» von Platon. Am

Samstag, 12. September, um 18 Uhr ist unter dem Titel «Spiel und Werk» ausserdem ein Künstlergespräch mit Apéro angesagt. Nadine Seeger führt durch die Ausstellung und kommt mit Elsbeth Gyger und Heinz Schäublin ins Gespräch.

## Inspirierender Industriecharme

Gut möglich oder sogar wahrscheinlich, dass die Ausstellung zur Vernissage am 18. September anders aussieht als während des eben erwähnten Rundgangs. Das ist Programm, denn der Arbeitsprozess oder Work in Progress ist bei diesem Projekt zentral. Die 20 Künstlerinnen und Künstler aus der Region und den unterschiedlichsten Kunstsparten lassen sich nämlich bereits seit Anfang Woche von der Shedhalle zu Bildern, Installationen, Theater, Performances und Sounds inspirieren. Die Halle strahlt mit ihrer verbliebenen Einrichtung und technischen Relikten einen Industriecharme aus, der zur Auseinandersetzung und zum Spiel inspiriert. Ziel sei, dass verschiedene Generationen von Kunstschaffenden interdisziplinär miteinander in Kontakt kommen, sich über ihre künstlerischen Prozesse

austauschen können, dazu forschen und eine Zusammenarbeit möglich wird, teilen Seeger und Thiele in einem Communiqué mit. «Das Publikum ist eingeladen, der Kunst und den Kunstschaffenden zu begegnen.»

An der Ausstellungsvernissage am Freitag, 18. September, werden alle Werke vollendet sein. Um 18 Uhr spricht Janine Schmutz, Leiterin der Kunstvermittlung der Fondation Beyeler; anschliessend werden Performances präsentiert. Danach ist die Schau am 19. September von 11 bis 23 Uhr und am 20. September von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen. Das vielfältige Programm an diesem Wochenende enthält Lesungen, Führungen, Performances, Klang- und andere Installationen, Theater und auch Kulinarisches. Für die Veranstaltungen werden keine Tickets benötigt; es wird eine Kollekte geben. Mehr Informationen zum Programm und den Mitwirkenden finden sich unter [www.letsplaysheddalle.ch](http://www.letsplaysheddalle.ch).

«Let's Play Shedhalle», Vorprogramm mit Theater und Künstlergespräch: 11.–13. September. Ausstellung und Performances: 18.–20. September. Shedhalle, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8, Pratteln.

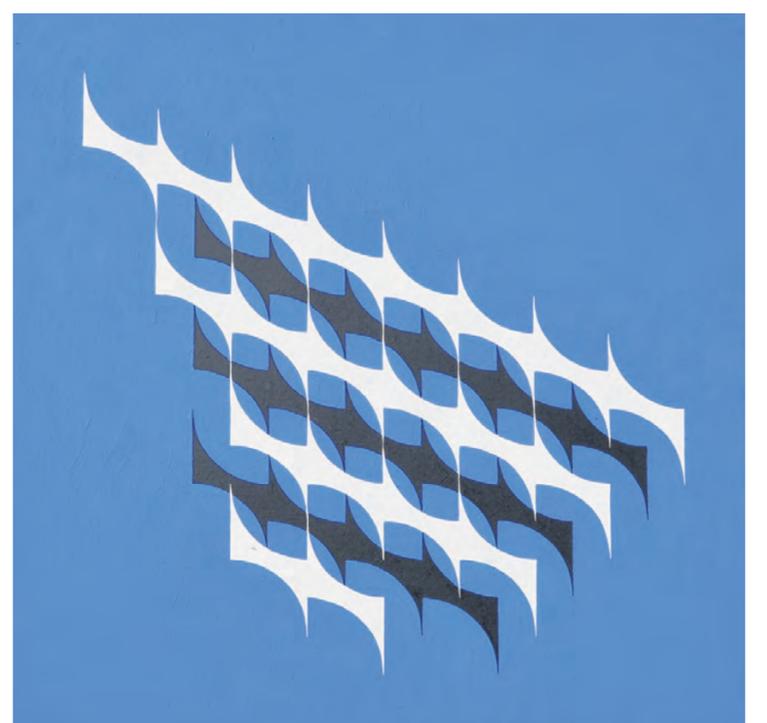
## BURGWERK Andes-Gallery präsentiert geometrische Kunst

## Wenn Bilder gebaut werden

rz. In den Räumlichkeiten der Rieherer Galerie Burgwerk präsentiert die Andes-Gallery Zeichnungen und Gemälde von Virginie Delannoy und Lorenzo Bocca. Die Vernissage der Ausstellung mit dem Titel «Geometry & Space» findet heute Freitag, 11. September, um 18 Uhr statt; die Künstler werden anwesend sein.

Die französische Künstlerin Virginie Delannoy wird in der Ausstellung Kohlezeichnungen auf Isolationspapier präsentieren, die sich von ihrer früheren Tätigkeit als Bildhauerin abheben, ja sogar einen Bruch mit dieser darstellen. Während 20 Jahren gestaltete Virginie Delannoy Skulpturen aus Möbeln, die sie zurechtschnitt und transformierte. Während einer Asienreise 2017 weckten auf der Strasse aufeinandergestapelte Möbel ihre Aufmerksamkeit. Die Fotos dieser Möbel inspirierten sie nach ihrer Rückkehr ins Atelier zu einer ersten Serie von monumentalen Zeichnungen in der Grösse von zwei auf zwei Metern. Die einzelnen Zeichnungen dieser Serie scheinen in einem räumlichen Spiel miteinander in Kontakt zu treten – dies stellt eine Verbindung zur Vergangenheit der Künstlerin als Bildhauerin dar.

Der norditalienische Architekt, Lehrer und Maler Lorenzo Bocca arbeitet bereits an einer Reihe von Architekturprojekten mit, welche das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Architekten waren. Beispiele dafür sind der Gebäudekomplex in seiner Geburtsstadt Soresina, der 2010 realisiert wurde, und die Erweiterung des Genivolta-Friedhofs in Cremona 1994.



Lorenzo Bocca, «Composizione 17» (2016), Acryl auf Holz, 80 x 80 cm. Foto: vvg

Lorenzo Bocca untersuchte auch die Geometrie in den Werken von Francesco Borromini und Sebastian Truchet eingehend und erkundete die unendlichen Kompositionsmöglichkeiten von Rotationsgeometrie und Bionik. In der Ausstellung in Riehen zeigt der italienische

Künstler Acrylgemälde, die durch ihre geometrische sowie farbliche Klarheit bestechen.

«Geometry & Space», Vernissage: Freitag, 11. September, 18 Uhr. Burgwerk, Burgstrasse 160, Riehen.

## AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER  
BASELSTRASSE 101

## Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Edward Hopper. Verlängert bis 20. Sept. Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe. Verlängert bis Ende Nov. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info).

Zeittickets für den Besuch in der Fondation Beyeler: Alle Eintrittstickets sind fortan an einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit gebunden (beides je nach Kapazität frei wählbar) und nur für diesen Zeitpunkt gültig. Tickets nach Möglichkeit online buchen, begrenztes Kontingent an Tickets an der Tageskasse im Museum.

Samstag, 12. September, 18.30–22 Uhr: «American BBQ» zu Edward Hopper. Verwöhnen Sie Körper und Geist während eines Exklusivbesuchs der «Edward Hopper»-Ausstellung mit anschliessender «American BBQ»-Tafel im Park. Während der Führung mit «Ask me» um 18.30 Uhr stehen Ihnen Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Wissen, Anekdoten und Antworten zur Verfügung. Das gemeinsame Essen ab 19.30 Uhr beginnt mit Welcome-Drinks und wird begleitet von wohlthuenden Jazz-Klängen. Preis: Fr. 85.–/Art Club, Freunde, Young Art Club: Fr. 65.–. Sonntag, 13. September, 14–15.30 Uhr: Performative Führung im Park – mit Daniel Rakovsky. Gemeinsam mit einem Performancekünstler bewegen sich die Besuchenden, unter Einbezug des eigenen Körpers, durch den Museumspark und lernen die Aussenskulpturen kennen. Treffpunkt: Info-Point bei der Garderobe. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Tickets können online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse bezogen werden. Preis: Fr. 10.–.

Sonntag, 13. September, 16–17 Uhr: Visite Guidée publique en français. Lors des visites guidées publiques, vous bénéficiez, durant 60 minutes, d'un aperçu approfondi des expositions en cours de la Fondation Beyeler. Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles dans notre boutique en ligne en prévente ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Prix: billet d'entrée + Fr. 7.–.

Donnerstag, 17. September, 11–13 Uhr: Spaziergang «24 Stops». Die geführten Spaziergänge in schöner Landschaft führen Sie zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehbergerweg. Erfahren Sie Hintergründe zu «24 Stops», dem Künstler Tobias Rehberger, den einzelnen Objekten und dem landschaftlichen Kontext. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Tickets können online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse bezogen werden. Preis: Fr. 12.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail: [fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

BURGWERK  
BURGWERKSTRASSE 160

Virginie Delannoy und Lorenzo Bocca: Geometry & Space. Präsentiert von der Andes Gallery. Vernissage: Freitag, 11. September, 18 Uhr. Ausstellung bis 23. Oktober.



## Töpferkurse für Kinder

In den Herbstferien bieten wir im Freizeitzentrum Landauer zwei Töpferkurse für Kinder ab 9 Jahren an.

Wir werden kleine und grössere Tiere aus Ton modellieren, je nach Können und eigenen Vorlieben.

Die Kurse eignen sich auch für Anfänger.

Daten: Kurs 1: 29./30. September 2020  
Kurs 2: 6./7. Oktober 2020  
Zeit: 9 bis 12 Uhr  
Kosten: CHF 20.- (inkl. Material); Znüni und Trinkflasche bitte selber mitnehmen  
TeilnehmerInnen: max. 6 Kinder ab 9 Jahren  
Leitung: Marlene Reis, Ursina Gisler und Cécile Ahr  
Anmeldung bitte bis Mittwoch, 23. September 2020 an Ursina Gisler (ursina.gisler@riehen.ch)

**Landauer**  
FREIZEITZENTRUM

Blutrainweg 12 - 4125 Riehen - 061 646 81 61  
www.landauer.ch

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

### PERSONELLES

#### Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

#### Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

#### Schulhaussekretärin

Pensum: ca. 60%  
Stellenantritt: 01.12.2020 bis 31.07.2021

#### Schulische Heilpädagogin/in

Pensum: ca. 40%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

#### Kindergartenlehrpersonen

Pensum: ca. 20-60%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

#### Primarlehrperson

Pensum: 95%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

#### Primarlehrperson als SpringerIn

Pensum: 60% (5 Tage/Woche)  
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

#### Fachperson für Psychomotorik

Pensum: 20%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

#### VorpraktikantInnen

Pensum: 80%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

#### Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn  
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).

Zwei erfahrene **24-Stunden-Betreuerinnen** suchen eine neue Stelle.

Sehr gute Deutschkenntnisse, Referenz. Ohne Vermittlungsagentur, ohne zusätzliche Kosten. Wir sind in Riehen angemeldet.

Telefon +41 77 509 42 63

RZ056032

Frau sucht Arbeit als **Haushaltshilfe** (Putzen, Bügeln usw.)  
Tel. 076 406 35 30

RZ056054

### EMPFEHLUNGEN

Qualität rund ums Feuer

**FEUERABEND**  
Do, 17. Sept. 2020, 16 - 21 Uhr



**CH Kohler** 4206 SEEWEN  
Bürenstrasse 11  
Tel. 061 911 94 84  
**Ofenbau Kaminbau Cheminéebau**  
[www.ch-kohler.ch](http://www.ch-kohler.ch)

### Schreiner

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

RZ056060

**Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.**  
A. Mächler 079 949 32 85

RZ056075

### Bücher Top 10 Belletristik

- Charles Lewinsky**  
Der Halbbart  
Roman | Diogenes Verlag
- Robert Seethaler**  
Der letzte Satz  
Roman | Hanser Verlag
- Mena Kost, Ueli Pfister**  
Dino und Donny  
Bilderbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
- Bernhard Schlink**  
Abschiedsfarben  
Erzählungen | Diogenes Verlag
- Roland Stark**  
Stark! In der Basler Zeitung  
Kolumnen | Die Informationslücke Verlag
- Anne Gold**  
Das Gesetz der Unerbittlichen  
Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- David Grossman**  
Was Nina wusste  
Roman | Carl Hanser Verlag
- Roland Buti**  
Das Leben ist ein wilder Garten  
Roman | Zsolnay Verlag
- Marco Balzano**  
Ich bleibe hier  
Roman | Diogenes Verlag
- Sally Rooney**  
Normale Menschen  
Roman | Luchterhand Literaturverlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Jonathan Büttner, Gudrun Piller, Daniel Suter**  
Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Esther Keller, Sigfried Schibli**  
Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur  
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Mary L. Trump**  
Zu viel und nie genug  
Politik | Heyne Verlag
- Aline Wüst**  
Piff, Paff, Puff – Prostitution in der Schweiz  
Politik | Echtzeit Verlag
- Kathryn Schneider-Gurewitsch**  
Reden wir über das Sterben  
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**  
Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe  
Gesundheit | Goldegg Verlag
- Karin Breyer**  
Wandern in der Nordwestschweiz  
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Duden – Die deutsche Rechtschreibung**  
Nachschlagewerk | Verlag Bibliographisches Institut
- Historisches Museum Basel**  
Grenzfälle – Basel 1933 bis 1945  
Basler Geschichte | Christoph Merian Verlag
- Elli von Planta**  
Wessen Interessen? – Menschen, Macht und Mitwirkung  
Wirtschaft | Die Informationslücke Verlag

### LIEGENSCHAFTEN

#### 4½-Zi-Einfamilienhaus in Riehen zu vermieten

per 1.11.2020 oder nach Vereinbarung  
Miete CHF 2500.- exkl. NK  
Kontakt: ch.lemm@gmx.ch

RZ056081

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**  
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Zu vermieten in Riehen  
schöne, gepflegte, ruhige  
**5- bis 6-Zimmer-  
Maisonette-Dachwohnung**  
an Grünzone angrenzend,  
WF 192 m<sup>2</sup>, 2. OG mit Lift,  
Parkettböden, modern  
eingerichtete Küche.  
Fr. 3900.-  
Auskunft:  
Tel. 061 641 3841

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Riehen, schöne, gemütliche, ruhige  
**4½-Zimmer-Dachwohnung**  
Küche & Bad neu, kleiner Balkon  
Miete 1825.- inkl. NK  
Wohnfläche 100 m<sup>2</sup>, 2. Stock ohne Lift  
Einbauküche mit GS, Parkettböden  
Auskunft/Anmeldung 061 973 11 30 (Bürozeiten)

RZ056042

Zu vermieten in Pratteln  
**5-Zimmer-Wohnung**  
Miete Fr. 1650.-  
Tel. 079 320 53 35

### R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL \* 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



[www.dachdecker-bs.ch](http://www.dachdecker-bs.ch)

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

**TOP IMMOBILIEN**  
[www.top-immo.ch](http://www.top-immo.ch) 061 303 86 86  
info@top-immo.ch

RZ056016

**BIBLIOTHEK  
RIEHEN**

## Jugend-Literaturclub

Nimm Platz auf unserem Sofa und erzähl von deinem Lieblingsbuch!

Erlebe einen spannenden Abend mit Geri Starwhisperer, bekannt durch ihre legendären instagram-Beiträge @mylibraryofdreams, und anderen Buchnerds. Erfahre das Neueste über Lieblingsbücher, Neuerscheinungen und Trends.

**Mittwoch, 16. September 2020, 19.00 Uhr**  
**Bibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12**

Eintritt frei, Anmeldung in der Bibliothek oder über [iris.frei@riehen.ch](mailto:iris.frei@riehen.ch)



@bibliothek\_riehen  
@mylibraryofdreams

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**JUGENDRIEGE** Die jahrelange, engagierte Jugendarbeit des TV Riehen wurde mit dem Sportpreis 2019 honoriert

## Die Freude der Kinder als Ansporn

Der Sportpreis der Gemeinde Riehen wurde erstmals im Freien vergeben. Auf der Grendelmatte stand die Jugendriege des Turnvereins Riehen im Mittelpunkt.

FABIAN SCHWARZENBACH

An einem Geländer des Garderobengebäudes der Sportanlage Grendelmatte hängt ein Plakat mit der Aufschrift «Der Weg zum Podest. Riehen. Sportkultur». Auch wenn dieses Plakat nichts mit der Verleihung des Sportpreises 2019 an die Jugendriege des Turnvereins Riehen zu tun hat, trifft es dennoch den Nagel auf den Kopf. Den Weg zum Podest haben die Jugendlichen bereits zweimal erfolgreich beschritten: An den Eidgenössischen Turnfesten 2013 in Biel und 2019

in Aarau belegten sie gar den höchsten Platz auf dem Podest. In Aarau erreichten sie mit 29,97 von 30 möglichen Punkten einen fabelhaften Wert.

«Mit dem Sportpreis 2019 werden nicht nur die beteiligten Jugendlichen ausgezeichnet», erklärte Laudator und Jurymitglied Rolf Spriessler am Mittwoch vor einer Woche an der öffentlichen Übergabefeier auf dem grünen Rasen der Grendelmatte. «Der Preis ist auch eine Anerkennung an alle Helferinnen und Helfer, Leiterinnen und Leiter, die einen solchen Jugendriege-Betrieb überhaupt erst ermöglichen.» Es sei aber auch eine Anerkennung an den Verein allgemein, der seit Jahrzehnten eine ausgezeichnete Jugendarbeit betreibt. Weiter betonte Spriessler die wichtige soziale Funktion des Vereins, der Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet. In einem kurzen historischen Abriss lobte der Moderator auch die umsichtigen Leiter der

Jugendriege bis hin zum aktuellen Chef Fabian Benkler. Dieser gab nach der Preisverleihung zu, von der Auszeichnung durch die Gemeinde etwas überrascht worden zu sein: «Es ist ein Ansporn für die Zukunft. Doch schon jetzt machen wir vieles richtig», ist Benkler überzeugt. Er räumte gleichzeitig ein: «Wir müssen die Entwicklung weiter vorantreiben!» So wolle er die jungen Leiterinnen und Leiter «mitziehen», damit sie irgendwann in die Fusstapfen der Vorgänger treten könnten. Mit diesen Vorzeichen kann für das nächste Turnfest 2025 in Lausanne fast nur noch der Sieg das erklärte Ziel sein.

Auch für den Präsidenten des Turnvereins Riehen, Mario Arnold, ist der Sportpreis «eine Anerkennung für die jahrelange engagierte Arbeit». Für ihn seien die Kinder und ihre Freude Ansporn genug, diese Arbeit weiterzuführen. «Ich freue mich zu sehen, wie sich die Jugendlichen entwi-

ckeln», fügte er hinzu. Arnold lobte alle, die sich für den TV Riehen einsetzten. Dabei müsse nicht jede und jeder das Ziel «Spitzensport» vor Augen haben, denn auch gute Funktionäre seien gefragt.

### Training ist «cool»

Am erfolgreichen Turnfest in Aarau war auch Alex Stricker dabei. Er ist zwar sportbegeistert, kam aber erst durch seine Klassenkollegen zur «Jugi». Den Besuch des Turnfests hat er in guter Erinnerung, da er sehr viel Spass gemacht habe. «Am liebsten laufe ich über die 1000-Meter-Distanz, da bin ich am besten», sagte der junge Mann und liegt damit keinesfalls falsch: Stricker gewann vor rund drei Wochen den Basler Meistertitel in dieser Disziplin. Seine Vereinskollegin Samia Brodmann hat mehr Freude am Speerwerfen: «Ich trainiere gerne und freue mich immer, wenn ich wieder ein bisschen weiter geworfen habe»,

erklärte die junge Turnerin ihre Motivation. Es sei einfach «cool» zu trainieren und sie freue sich immer auf Training, Wettkampf und Kollegen. «Der perfekte Werbespot», kommentierte Rolf Spriessler passend.

Den Preis übergab Gemeinderätin Christine Kaufmann, die unumwunden zugab, sich selten so gefreut zu haben wie diesmal. Sie betonte ebenfalls die langjährige, kontinuierliche Jugendarbeit des Turnvereins. 130 Kinder und Jugendliche gehören der Jugendriege aktuell an. Es könnten mehr sein, denn «wir haben Wartelisten», wie Mario Arnold betonte. Doch mehr Kinder und Jugendliche wollten sie aus Platzgründen nicht aufnehmen.

Zwischen den Reden und der Preisübergabe lockerten die Schüler der Schlagzeug- und Marimbaskule von Edith Habraken (SMEH) die Preisverleihung musikalisch auf, unter anderem mit der spannend arrangierten James-Bond-Titelmusik.



Vorstand, Trainer und Jugendliche der Jugendriege freuen sich über den Sportpreis 2019. Und mit ihnen auch Gemeinderätin Christine Kaufmann (mit weisser Bluse).



Die SMEH-Schüler um Edith Habraken (am Schlagzeug) sorgten für die musikalische Umrahmung der Sportpreisverleihung.

Fotos: Philippe Jaquet

## LESERBRIEFE

### Einführungsklassen im Sommer 2021

Die Bevölkerung in Riehen hat im Dezember 2019 in nur einem Monat mit 525 Unterschriften mit einer Petition deutlich zum Ausdruck gebracht, dass Einführungsklassen wichtig und erwünscht sind. Nun werden die Riehener Schulleitungen laut Gemeinderat laufend über den Stand der Vorbereitungen für Einführungsklassen informiert.

Alle Eltern, die Kinder im 2. Kindergartenjahr haben, sollen Anfang November ein betreffendes Informationsschreiben erhalten. Je nach Anzahl Anmeldungen verspricht der Gemeinderat, im Sommer 2021 eine oder zwei Einführungsklassen (EK) zu eröffnen.

Peter A. Vogt, Riehen, Einwohnerrat SVP

### Teuer und nicht zielgerichtet

SVP, FDP und CVP wollen mit ihrer Vorlage am 27. September den allgemeinen Kinderabzug und den Abzug für Drittbetreuung von Kindern bei den Bundessteuern erhöhen. Sie wollen damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Das klingt sympathisch und kommt als Familienförderung daher. Das ursprüngliche Ziel der Vorlage jedoch, mehr Frauen in den Arbeitsmarkt zu bringen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, kann mit dieser Erhöhung der Abzüge kaum erreicht werden.

Denn die Abzüge sind so gestaltet, dass vor allem sehr gut verdienende Familien profitieren, bei denen nur ein Elternteil erwerbstätig ist. Ein Ein-Verdiener-Ehepaar mit zwei Kindern und einem Einkommen von 500'000 Franken spart mit der vorgeschlagenen Steuererleichterung 910 Franken, zum Vergleich dazu wirkt sich die Entlas-

terung bei einem Zwei-Verdiener-Ehepaar mit zwei Kindern und einem Einkommen von 110'000 Franken mit null Franken aus – das heisst gar nicht. Wollen wir denn wirklich Rollenbilder von gestern zementieren und dabei 370 Millionen Franken Steuerausfälle an diese wenigen sechs Prozent reiche Haushalte verschenken, die von den erhöhten Steuerabzügen profitieren würden?

Ich will beides auf keinen Fall. Sondern ich möchte, dass das Parlament in Bern die Diskussion wieder aufnimmt und gezielte Massnahmen beschliesst für die Entlastung der familienexternen Kinderbetreuung und damit für die wirkliche Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ich freue mich deshalb über jede Stimme aus Riehen, die diese Mogelpackung am 27. September mit einem klaren Nein ablehnt.

Susanne Fisch, Riehen, Einwohnerrätin SP

### Neue Kampfjets für unsere Sicherheit

Jungsozialist Joris Fricker kritisiert in der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung den anstehenden Kampfjetkauf. Die Flugzeuge seien nutzlos gegen einen Virus, schreibt er in seinem Leserbrief. Was er verschweigt: Seine Partei hätte auch die Sanitäts- und Spitalsoldaten, die wir in der aktuellen Krise zur Bekämpfung des Virus gut brauchen könnten, längst abgeschafft. Es zeigt sich exemplarisch, dass wir eben nicht wissen, wie künftige Krisen aussehen und wir uns deshalb ganzheitlich schützen sollten.

Die aktuellen Kampfjets übernehmen neben dem Schutz im Ernstfall auch den wertvollen und nötigen Luftpolizeidienst mit rund 350 Stichprobenkontrollen pro Jahr. Zusätzlich verhindert die Luftwaffe bei erhöhten

Spannungen die unerlaubte Benützung des Luftraumes. Pro Jahr kommt es zu rund 40 Fällen, bei welchen ein Flugzeug entweder die Lufthoheit verletzt, die Luftverkehrsregeln missachtet oder sich in einem Notfall befindet – immer dann kommt die Luftwaffe zum Einsatz.

Selbst wer die Armee ablehnt, müsste einsehen, dass der Luftpolizeidienst einen wichtigen Teil unserer Sicherheit darstellt. Nur mit einem Ja zu neuen Kampfjets am 27. September können wir unsere Sicherheit auch weiterhin ganzheitlich sicherstellen.

Patrick Huber, Riehen, Einwohnerrat CVP

### Beherztes Nein zur Mogelpackung

Am 27. September wollen SVP, FDP und CVP mit ihrer Vorlage den allgemeinen Kinderabzug sowie den Abzug für Drittbetreuungskosten bei den Bundessteuern erhöhen. Dieser Mogelpackung muss eine Absage erteilt werden! Statt den Fachkräftemangel zu entschärfen, die Erwerbstätigkeit für Eltern attraktiver und die Vereinbarkeit erschwinglicher zu machen, werden Steuergelder wirkungslos und ineffizient verschleudert. Denn die Erhöhung des Kinderabzugs bei den Bundessteuern entfaltet erst mit der Progression und ab einem Einkommen von 300'000 Franken pro Jahr die volle Wirkung. Damit verkommt die Vorlage zu einer Steuerreduktion für sehr gut verdienende Haushalte. Dieses Geld fehlt dann für eine sinnvollere und wirksamere Familienpolitik. Deshalb ein beherztes Nein zu dieser Mogelpackung.

Silvia Merkle und Denise Wallace, Einwohnerrätinnen GLP, Sandra Bothe-Wenk, Grossrätin GLP, Andreas Sturm, GLP

## BRAND Feuer in Schrebergarten am Artelweg

### Stall vollkommen zerstört

Am Artelweg in Riehen wurde am Mittwochabend gegen 21.30 Uhr in einem Schrebergarten ein Stall für Hühner und Tauben ein Raub der Flammen. Personen wurden keine verletzt.

Wie die Basler Staatsanwaltschaft mitteilt, wurden die Rettungsdienste durch mehrere Personen verständigt, die festgestellt hatten, dass der Stall in Vollbrand stand. Zudem wurden mehrere Knallgeräusche wahrgenommen. Kurze Zeit später löschten die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt sowie die Milizfeuerwehr Riehen-Bettigen den Brand.

Die Knallgeräusche seien vermutlich auf explodierende Akkus der Solaranlage auf dem Stall zurückzuführen, heisst es in der Medienmitteilung. Da der Stall vollkommen abgebrannt sei, habe noch nicht geklärt werden können, ob Hühner und Tauben zu Schaden gekommen seien. Die Brandursache ist noch nicht geklärt und Gegenstand von Ermittlungen. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

## GRATULATIONEN

### Erwin Möri-Schweizer zum 90. Geburtstag

rs. Geboren am 17. September 1930, darf Erwin Möri-Schweizer am kommenden Donnerstag seinen 90. Geburtstag feiern. Aufgewachsen ist er auf einem Bauernhof in Allenwil bei Schüpfen im Kanton Bern. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er ein Welschlandjahr, um die französische Sprache zu lernen, was ihm sehr gefiel. Im Jahr 1948 zog die Familie in den Aargau, um dort einen landwirtschaftlichen Pachtbetrieb zu betreiben.

Im Jahr 1963 durfte Erwin Möri mit seiner herzenguten Lebensgefährtin Selma Schweizer, die in Eptingen im Baseltal aufgewachsen ist, Hochzeit feiern. Dem Ehepaar wurden die Tochter Elsbeth sowie die zwei Söhne David und Bernhard geschenkt.

Aus betrieblichen Gründen zog die Familie 1967 nach Uetikon am Zürich-

see in einen Baumschul- und Gärtnereibetrieb. Dort fand Erwin Möri Gefallen an der Pflege und Aufzucht verschiedener Pflanzen, insbesondere von Rosen.

Nach vielen Erfahrungen bot sich Erwin Möri 1978 die Gelegenheit, die Führung der Gärtnerei des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona zu übernehmen. Damit fand er eine sehr dankbare und befriedigende Aufgabe, die ihm viele interessante Möglichkeiten der Gestaltung bot.

Erwin Möri fühlt sich von Gott, von seiner lieben Ehefrau Selma und von der ganzen Familie getragen. Er ist auch dem Dominikushaus Riehen dankbar für dessen Zuwendung und Pflege für seine Frau. Die Riehener Zeitung gratuliert Erwin Möri herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin Gottvertrauen, Gesundheit und viel Kraft auf seinem Lebensweg.

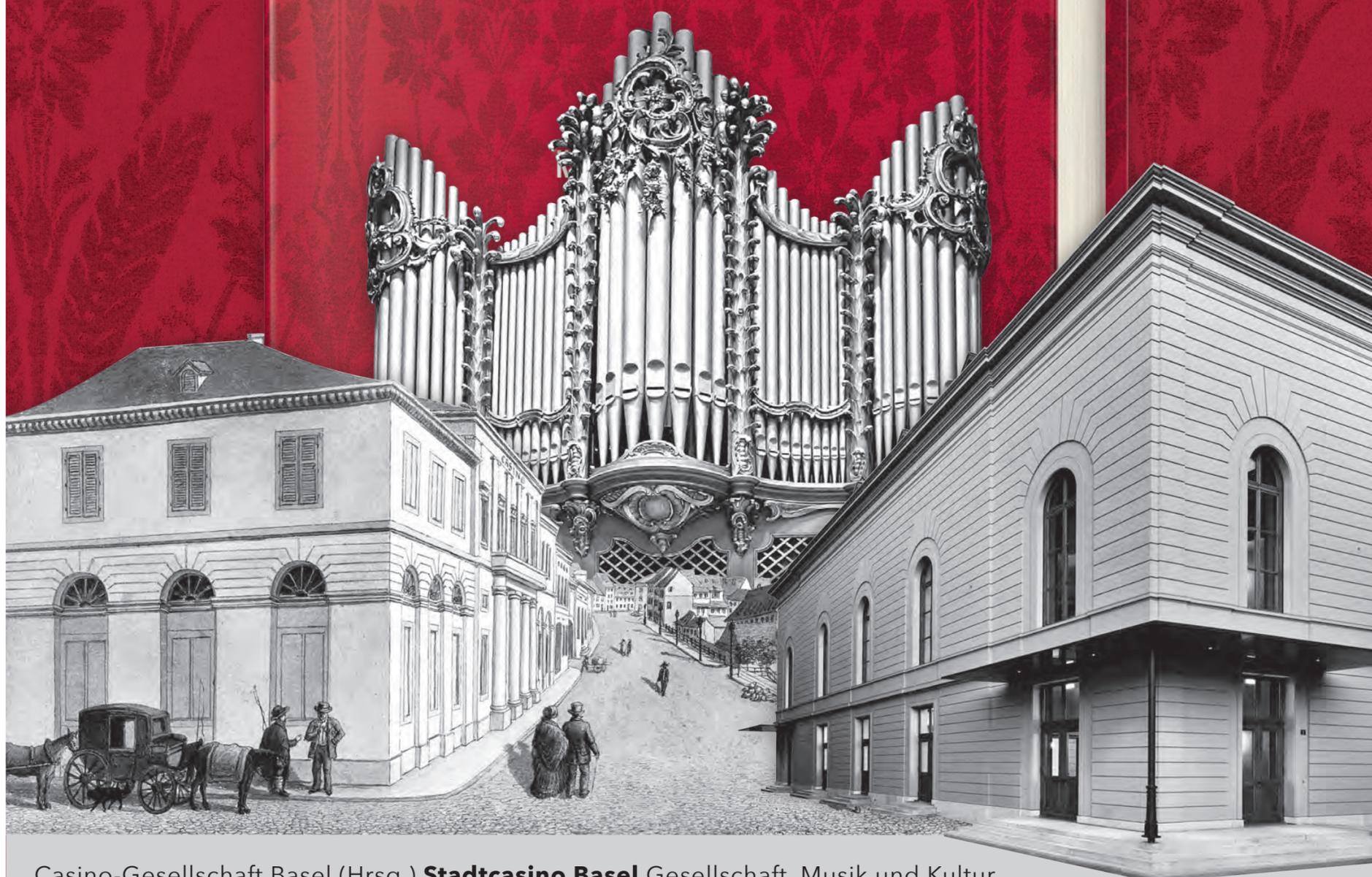
reinhardt



Hrsg. Casino-Gesellschaft Basel

# STADT CASINO BASEL

Gesellschaft, Musik und Kultur



Casino-Gesellschaft Basel (Hrsg.) **Stadtcasino Basel** Gesellschaft, Musik und Kultur  
272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2436-6, **CHF 44.80**

**Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)**

## Obsternte: Anruf genügt!



Foto: Anna Buser

Wer einen Garten besitzt, in dem auch Essbares gedeiht, wird im Spätsommer und Frühherbst mit reicher Ernte beschenkt. Rosa Himbeeren, violette Zwetschgen, sattgrüne Zucchini. Doch was, wenn mit dem Alter werden das Pflücken zunehmend beschwerlich und das Leiterbesteigen viel zu riskant wird? Soll die ganze Pracht verderben? Und überhaupt: Wer soll das alles essen?

Seit 2017 können Gartenbesitzerinnen und -besitzer, die ihr Obst und Gemüse nicht mehr selber nutzen wollen, zum Telefon greifen und «Die Sammlerei» kontaktieren. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, den Foodwaste in Privatgärten zu vermindern und gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Und das geht so: Eine Gruppe von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern mit psychischen Beeinträchtigungen schwärmt im Sommerhalbjahr wiederholt mit mehreren Ernteteams in Privatgärten aus, deren Besitzer an die «Sammlerei» gelangt sind. Anschliessend wird das eingesammelte Gut in einer Gastküche unter Einhaltung aller hygienischen Vorschriften zu Köstlichkeiten wie

Pflaumenmus, Quittengelee oder Gurken Süss-Sauer verarbeitet, nach selbst zusammengetragenen Mütter- und Grossmütterrezepten – die «Sammlerei» ist auch ein Generationenprojekt. Unterstützung bei allen Aktivitäten bietet die ebenfalls ehrenamtlich tätige Projektiniantin Stephanie Nabholz.

Ab dem Herbst ist die «Sammlerei» jeweils an verschiedenen Märkten vertreten, auch in Riehen. Daneben haben verschiedene Basler Ladengeschäfte die Produkte ins Sortiment aufgenommen. 2019 wurden von der «Sammlerei» rund 500 Kilogramm Obst und Gemüse verwertet. Die beteiligten Gartenbesitzer erhalten als Erinnerung stets ein Glas Eingemachtes überreicht.

Aktuell darf sich die «Sammlerei» gerade über eine schöne Anerkennung freuen: Sie ist zum Siegerprojekt des «Basler Preises für sozialen Zusammenhalt 2020» erkoren worden.

Die Sammlerei, Telefon 076 813 17 16  
E-Mail: [info@diesammlerei.ch](mailto:info@diesammlerei.ch)  
[www.diesammlerei.ch](http://www.diesammlerei.ch)  
[www.preis-sozialer-zusammenhalt.ch](http://www.preis-sozialer-zusammenhalt.ch)

## Neu: Infopunkt im «Dreibrunnen»

Seit Langem spannen sie immer wieder zusammen, nun kommt dies auch räumlich zum Ausdruck: Vier Stellen – die Wohnassistenten der Fachstelle Alter Riehen, die Pro Senectute beider Basel, Alzheimer beider Basel sowie das Kompetenz-Zentrum für Freiwilligenarbeit GGG Benevol – bieten neuerdings alternierend Beratung unter einem Dach an. Im Infopunkt Dreibrunnen, einem in der gleichnamigen Alterssiedlung gelegenen Büro. Am 18. August hat Pro Senectute beider Basel den Auftakt gemacht; sie ist vierzehntägig am Dienstagmittag im Infopunkt vertreten. GGG Benevol ist jeden Dienstagvormittag vor Ort und die Wohnassistenten am Montagvormittag und Mittwochnachmittag. Für eine persönliche Beratung bei der Alzheimervereinigung muss vorgängig ein Termin vereinbart werden. Informationsmaterial steht beim Infopunkt jederzeit zur Verfügung.

### Die Beratung kommt zu den Menschen

«Gemeinsam möchten wir die Beratung zu den Leuten bringen, vor ihre Haustür, an einem neutralen Ort und so niederschwellig wie möglich», erläutert Barbara Gronbach, Leiterin der Fachstelle Alter, das neue Angebot.

Von dieser Nähe zu den Zielgruppen profitieren auch die beteiligten Organisationen. «Sie werden damit in unserer Gemeinde sichtbarer», so Barbara Gronbach. Das Kompetenz-Zentrum GGG Benevol, das neben der Beratung im Kontext von Freiwilligenarbeit im Auftrag der Fachstelle Alter das Projekt «Begleitung im Alltag für ältere Menschen in Riehen» durchführt, war bis anhin im Gemeindehaus zu sprechen. Die Pro Senectute beider Basel mit ihrem breit gefächerten Dienstleistungsangebot sowie Alzheimer beider Basel als Vertreterin der Interessen von Menschen mit Demenz verfügen ab jetzt über eine eigene Anlaufstelle in Riehen.

Gleich neben dem Infopunkt Dreibrunnen liegen übrigens die Räumlichkeiten der Spitex Riehen-Bettingen. Das ist nicht nur für ältere Menschen und ihre Angehörigen praktisch, sondern fördert auch den weiteren fachlichen Austausch zwischen den Organisationen im Bereich der Altersarbeit.

Flyer Wohnassistenten der Fachstelle Alter Riehen: [www.riehen.ch/soziales/aelter-werden/wohnen/wohnmassistenz](http://www.riehen.ch/soziales/aelter-werden/wohnen/wohnmassistenz). Flyer «Begleitung im Alltag für ältere Menschen in Riehen»: [www.ggg-benevol.ch](http://www.ggg-benevol.ch) > Downloads

## E-Bike für Anfänger

Für den Velohandel ist 2020 ein höchst erfreuliches Jahr. Das Geschäft läuft rund. Vor allem das E-Bike liegt nach wie vor voll im Trend.

E-Bike-Fahren will allerdings gelernt sein. Deshalb bietet die Kantonspolizei Basel-Stadt nun schon im dritten Jahr halbtägige Kurse für Neueinsteigerinnen und -einsteiger an, die mehrheitlich von älteren Personen besucht werden. Mit kundiger Unterstützung werden die ersten Fahrversuche so zum Erfolgserlebnis. Nächster Termin ist der 25. September 2020, 14 bis 17 Uhr. Anmeldeschluss: eine Woche vorher. Der Kurs ist kostenlos.

Pro Senectute beider Basel begrüsst das Angebot. Solche Kurse seien wichtig, so Geschäftsleiter Michael Harr, weiss er doch aus eigener Erfahrung, wie rege das Interesse an E-Bikes ist. Seine Organisation hat in Zusammen-

arbeit mit Partnern vor Ort ein Netz von mittlerweile fünf Ausleihstationen in der Region Basel aufgebaut – ein Erfolgsprojekt, wie er sagt. Dabei stehen nicht nur E-Bikes bereit, sondern auch E-Rikschas, welche sehr beliebt seien. Weitere Ausleihstationen sind geplant; die Pro Senectute beider Basel hofft auf Spenden.

Der Mietpreis beträgt 20 Franken pro Tag und Fahrzeug, die telefonische Reservation der E-Rikschas und E-Bikes erfolgt direkt bei den Ausleihstationen.

E-Bike-Kurs Kantonspolizei beider Basel: Anmeldung und weitere Informationen per Telefon 061 363 95 56 oder per E-Mail an [kurse@spontebike.ch](mailto:kurse@spontebike.ch). Ausleihstation Pro Senectute für E-Bikes und E-Rikschas in Riehen: Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, Telefon 061 641 46 46

## CURA – Begegnungszentrum für chronisch Kranke

Ein einstöckiges Gebäude, an einer ruhigen Quartierstrasse unweit der Tramhaltestelle Eglisee gelegen, mit grosser Fensterfront und geräumigem Sitzplatz: Das vom Claraspital initiierte und durch Spenden finanzierte Begegnungszentrum CURA ist ein einladender Ort. Wer über die Schwelle tritt, steht in einem hellen Raum, der gleichzeitig Empfangsbereich, Wohn- und Esszimmer und offene Küche ist. Von Spitalatmosphäre keine Spur – und genau das macht CURA aus. In CURA geht es um Wohlbefinden und Austausch, um Information und Anregung. Für die chronisch kranken Besucher und ihre Angehörigen sowie für alle, die sich für CURA interessieren.



Foto: Pino Covino

### Breites Spektrum

CURA hat den Betrieb Anfang Jahr aufgenommen. Mit seinem krankheitsübergreifenden sozialtherapeutischen Angebot sei CURA ein Novum für die Schweiz, sagt Projektleiterin Stéphanie Staub. «Bei uns treffen Menschen aufeinander, die mit ganz verschiedenen Diagnosen leben müssen. Aber die Probleme, mit denen sie in ihrem Alltag konfrontiert sind, ähneln sich.» Eines davon sei zum Beispiel die im Laufe der Zeit zunehmende Ausdünnung des sozialen Netzes. «Uns ist es ganz wichtig, mit CURA Begegnungen zu ermöglichen.» Sei das beim ungezwungenen Kaffeetrinken in der Sitzzecke oder beim Mitmachen bei Aktivitäten wie Nordic Walking, Malen, Fotografieren oder dem gemeinsamen Kochen. Daneben bietet CURA verschiedene Beratungs-

und Therapiemöglichkeiten an, grösstenteils kostenlos. Das Angebot wird laufend weiterentwickelt, auch aufgrund von Anregungen aus dem Kreis der Gäste.

### Grosses Bedürfnis

Gleich von Beginn an stiess CURA auf grosses Interesse. Bereits im Februar fanden gut 230 Besucherinnen und Besucher den Weg ins Begegnungszentrum, daneben kam es zu rund 300 telefonischen Kontakten. In den Wochen des Corona-Lockdowns blieb CURA geöffnet, allerdings mit stark reduziertem und auf Beratung ausgerichteten Angebot. Mitte August konnte der tausendste Gast begrüsst werden.

Noch wird CURA von mehr Frauen als Männern aufgesucht. «Wir sprechen Letztere seit der ersten Stunde mit

spezifischen Angeboten an, um ihnen den Zugang zu erleichtern, und der stets wachsende Anteil der Männer freut uns», so Zentrumsleiter Lars Valentin. So gibt es regelmässig ein Männertraining «Männer in Bewegung», und im Herbst startet ein Zyklus zum Thema Männergesundheit, zu dem auch eine Bier-Degustation gehört. Denn obwohl es bei CURA immer wieder um ernste Fragen geht, gehören Genuss und Vergnügen genauso dazu. Hauptziel ist das Erhalten oder Wiedererreichen der Lebensqualität.

Begegnungszentrum CURA  
Lukas LeGrand-Str. 22, 4058 Basel  
Öffnungszeiten: Mo–Fr, 10–17 Uhr  
Besuch ohne Voranmeldung  
Telefon 079 899 80 75, E-Mail: [info@begegnungszentrum-cura.ch](mailto:info@begegnungszentrum-cura.ch)  
[www.begegnungszentrum-cura.ch](http://www.begegnungszentrum-cura.ch)

## Neu aufgelegt: Broschüre 60plus

Wo finde ich den passenden Fahrdienst? Wer bietet in Riehen Mittagstische an? Was gibt es für mich im Bereich Sport und Bewegung? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden sich in der Broschüre 60plus der Gemeinde Riehen. Sie stellt eine vielfältige Auswahl von Angeboten vor, die für Angehörige der Generationen

60plus von Interesse sind. Gerade ist die Broschüre, die jetzt Jahr für Jahr aktualisiert wird, neu aufgelegt worden. Sie kann auf der Webseite der Fachstelle Alter online durchgeblättert und als Printprodukt bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

[www.riehen.ch/soziales/aelter-werden](http://www.riehen.ch/soziales/aelter-werden)

## Rechtzeitig vorausschauen

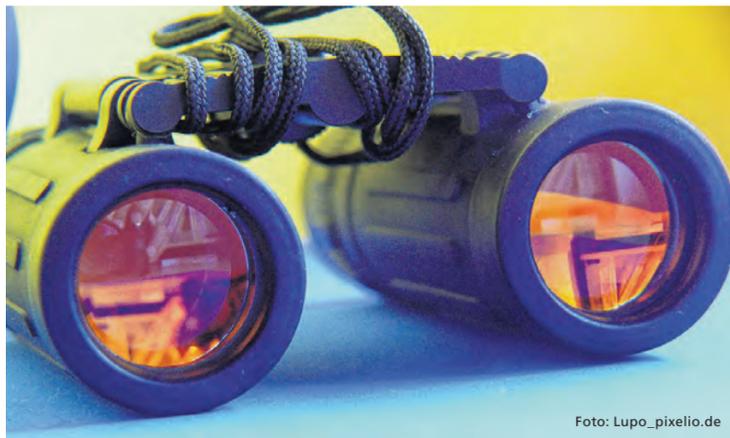


Foto: Lupo\_pixelio.de

Wer regelt meine Angelegenheiten, wenn ich dereinst nicht mehr urteilsfähig sein sollte? Das fragen sich viele ältere Menschen.

### Vorsorgebeauftragte und Wunschbeistandspersonen

Mit einem sogenannten Vorsorgeauftrag kann man schon frühzeitig eine Lösung treffen. In diesem bestimmt man eine Person des Vertrauens, die später einmal als Vorsorgebeauftragte zum Rechten schauen soll. Wenn es dann tatsächlich so weit ist, dass die geistige Leistungsfähigkeit abnimmt, muss die Urteilsunfähigkeit festgestellt und der Vorsorgeauftrag von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB validiert werden. Damit soll Missbräuchen vorgebeugt werden.

Beim Erstellen des Vorsorgeauftrags muss etliches beachtet werden, damit alles den rechtlichen Anforderungen genügt. Verschiedene Stellen bieten deshalb Beratung und Unterstützung an. In der von der Gemeinde Riehen herausgegebenen Broschüre 60+ (siehe Beitrag auf dieser Seite) sowie auf der Webseite von [aelterbasel.ch](http://aelterbasel.ch) finden sich dazu Informationen.

Patrick Fassbind, Amtsleiter der KESB Basel-Stadt, weist auf eine weitere Möglichkeit hin: «Wer will, kann im Hinblick auf eine später zu errichtende Beistandschaft schon im Voraus

eine Wunschbeistandsperson bestimmen und diese Information bei der KESB hinterlegen.» Die KESB setzt die genannte Person dann zu gegebener Zeit für die nach den Bedürfnissen des älteren Menschen errichtete Beistandschaft ein.

### Unterstützung für die Beauftragten

Die als Vorsorgebeauftragte eingesetzten Personen, welche für das persönliche und finanzielle Wohl eines anderen Menschen besorgt sind und an seiner Statt kleine und grosse Entscheide fällen, müssen ebenfalls gut Bescheid wissen. Mit PriMa BS hat Basel-Stadt 2019 deshalb als erster Kanton eine staatliche Beratungsstelle geschaffen, die nicht nur privaten Beistandspersonen, sondern auch Vorsorgebeauftragten offensteht. PriMa berät sie bei Unklarheiten und Unsicherheiten und bietet zudem Unterstützung im Umgang mit anderen Stellen. Telefonisch, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch.

[www.riehen.ch/soziales/aelter-werden](http://www.riehen.ch/soziales/aelter-werden), [www.aelterbasel.ch/finanzen-sicherheit/vorsorge/vorsorgeauftrag-und-patientenverfuegung](http://www.aelterbasel.ch/finanzen-sicherheit/vorsorge/vorsorgeauftrag-und-patientenverfuegung). PriMa BS, Beratungsstelle für private Beistandspersonen und Vorsorgebeauftragte, Telefon 061 267 81 51, E-Mail: [prima@bs.ch](mailto:prima@bs.ch)

## VERANSTALTUNGEN

**Freitag, 18. September, 20 Uhr**, Dorfkirche Riehen: Chorfestival enchanté, Doppelkonzertabend N° 1. Eintritt Fr. 30.–/Fr. 25.–. Türöffnung: 19 Uhr. Vorverkauf: Ticketino. [www.enchante-riehen.ch/abendkonzerte](http://www.enchante-riehen.ch/abendkonzerte)

**Samstag, 19. September, 20 Uhr**, Landgasthof Riehen: Chorfestival enchanté, Doppelkonzertabend N° 2. Eintritt Fr. 30.–/Fr. 25.–. Türöffnung 19 Uhr. Vorverkauf: Ticketino. [www.enchante-riehen.ch/abendkonzerte](http://www.enchante-riehen.ch/abendkonzerte)

**Mittwoch, 21. Oktober, 8.15 bis 12 Uhr**, Schalterhalle Basel SBB: Mobilitätskurs. Kostenlos. Anmeldung: Pro Senectute beider Basel, Tel. 061 206 44 66, E-Mail: [info@bb.prosenectute.ch](mailto:info@bb.prosenectute.ch). [www.aelterbasel.ch](http://www.aelterbasel.ch) > Mitmachen > Veranstaltungen

**Jeden letzten Dienstag des Monats, 15 bis ca. 16.30 Uhr**, im Mehrzwecksaal des APH Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen: Erzählcafé.

**Seit Anfang September bis Frühling 2021**: Virtueller Marktplatz 55+. 37 Organisationen präsentieren ihre Dienstleistungen, für einmal nicht vor Ort in der Markthalle, sondern online. [www.marktplatz55.ch](http://www.marktplatz55.ch)

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

## Umfrage zur Alterspolitik

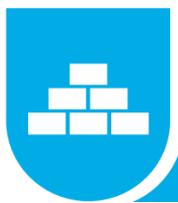
Wie soll die Basler Alterspolitik langfristig ausgerichtet sein? Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt hat eine Online-Befragung lanciert und lädt die ganze Bevölkerung zur Mitwirkung ein. Die Umfrage läuft noch bis zum 20. September 2020. Wer keinen Internetzugang hat oder den Fragebogen lieber auf Papier ausfüllt, kann sich direkt beim Gesundheitsdepartement melden.

Einstieg in die Online-Umfrage über [www.alter.bs.ch](http://www.alter.bs.ch)  
Gesundheitsdepartement:  
Malzgasse 30 beim Aeschenplatz  
oder Telefon 061 267 90 00

## IMPRESSUM

Verantwortlich für die Texte und Bilder auf dieser Seite sind Ursula Binggeli und Barbara Gronbach, Fachstelle Alter, Riehen. Die nächste Seniorensseite in der Riehener Zeitung erscheint am 11. Dezember 2020.

Ihre Veranstaltungen und Aktuelles für Seniorinnen und Senioren melden Sie bitte unter der E-Mail-Adresse [barbara.gronbach@riehen.ch](mailto:barbara.gronbach@riehen.ch) oder telefonisch über 061 646 82 23.



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Stöckle-Lechler, Erika**, geb. 1924, von Deutschland, in Riehen, Erlensträsschen 42

#### Geburten Riehen

**Wohlschlag, Tim Adrian Gregory**, Sohn des Künzi, Stephan Urs, von Basel, Wattenwil BE, und der Wohlschlag, Liza Carolina, von Basel, Romoos LU, in Riehen

**Strässle, Renzo**, Sohn des Strässle, Mario, aus Deutschland, und der Strässle, Tiziana, von Bassersdorf ZH, Neckertal SG, in Riehen

**Beinhoff, Charlotte**, Tochter des Beinhoff, Matthias, aus Deutschland, und der Melle, Amelia, aus Italien, in Riehen

Die Homepage  
Ihrer Gemeinde  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

### PERSONELLES



#### Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

##### Lehrstelle als Forstwart/in EFZ

Pensum: 100%  
Stellenantritt: per 01.08.2021

##### Chauffeur/Chauffeuse

Pensum: 100%  
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).

### Amtliche Mitteilungen

#### Temporäre Schulbauten Primarstufe Niederholz

#### TU-Ausschreibung Modulbauten

Publikationsdatum Kantonaes Amtsblatt BS: 29.8.2020  
Publikationsdatum Simap: 29.8.2020

##### 1. Auftraggeber

##### 1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle/Vergabestelle:  
Einwohnergemeinde Riehen  
Beschaffungsstelle/Organisator:  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz  
E-Mail: [gemeinde.riehen@riehen.ch](mailto:gemeinde.riehen@riehen.ch)  
URL [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

##### 1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz  
E-Mail: [gemeinde.riehen@riehen.ch](mailto:gemeinde.riehen@riehen.ch)  
1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen  
15.9.2020

Bemerkungen: Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Schriftliche Fragen sind per E-Mail mit dem Betreff «TU-AUSSCHREIBUNG Modulbauten Primarstufe Niederholz – Fragen» bis am 15. September 2020 an die E-Mail-Adresse «[archguetg@bluewin.ch](mailto:archguetg@bluewin.ch)» zu richten. Zu spät eingetroffene Fragen werden nicht berücksichtigt. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten werden bis am 22. September 2020 allen Anbietenden zugestellt.

##### 1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

Datum: 2.10.2020 Uhrzeit: 16.00 Uhr, Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebotsunterlagen sind vollständig in Papierform in einem verschlossenen, neutralen Umschlag mit deutlicher Kennzeichnung «TU-AUSSCHREIBUNG Modulbauten Primarstufe Niederholz» einzureichen. Das Angebot muss bis spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen vorliegen. Die Angebote können entweder per Post geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr persönlich am Informationsschalter im Erdgeschoss abgegeben werden.

Zu spät eintreffende Offerten werden bei der Vergabe nicht berücksichtigt. Die Einreichung des Angebotes setzt die obligatorische Teilnahme an der Begehung voraus, gemäss Punkt 4.5.

##### 1.5 Datum der Offertöffnung:

2.10.2020, Uhrzeit: 16.15 Uhr,  
Ort: Gemeindeverwaltung Riehen

##### 1.6 Art des Auftraggebers

Gemeinde/Stadt

##### 1.7 Verfahrensart

Offenes Verfahren

##### 1.8 Auftragsart

Baubauftrag

##### 1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Nein

##### 2. Beschaffungsobjekt

##### 2.1 Art des Bauauftrages

Planung und Ausführung

##### 2.2 Projekttitle der Beschaffung

Temporäre Schulbauten Primarstufe Niederholz

##### 2.3 Aktenzeichen / Projektnummer

2-24.2.01.41

##### 2.4 Aufteilung in Lose?

Nein

##### 2.5 Gemeinschaftsvokabular

CPV:

45000000 – Bauarbeiten,  
45210000 – Bauleistungen im Hochbau,  
45214000 – Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten,  
45214200 – Bauarbeiten für Schulgebäude,  
44211000 – Vorgefertigte Gebäude,  
45212600 – Bau von Pavillons

Baukostenplannummer (BKP):

213 – Montagebau in Stahl,  
214 – Montagebau in Holz

##### 2.6 Detaillierter Projektbeschreibung

Planung und Erstellung von bis zu 3 temporären schlüsselfertigen Schulbauten in Modulbauweise auf Kauf- und Mietbasis am Schulstandort Niederholz. Die Foundationen und Werkleitungsanschlüsse werden jeweils bauseits erstellt und sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Im Weiteren wird auf die detaillierte Beschreibung in den Ausschreibungsunterlagen verwiesen.

##### 2.7 Ort der Ausführung

Niederholzstrasse, Parzelle RD / 3078

##### 2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

12 Monate nach Vertragsunterzeichnung  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja

Beschreibung der Verlängerungen: gemäss Ausschreibungsunterlagen

##### 2.9 Optionen

Nein

##### 2.10 Zuschlagskriterien

Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

##### 2.12 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

##### 2.13 Ausführungsstermin

Bemerkungen: Aufgrund der in den Unterlagen genannten Termine

##### 3. Bedingungen

##### 3.1 Generelle Teilnahmebedingungen

a) Solvente Firmen, die über die nötigen Produktions-, Liefer- und Montagekapazitäten verfügen, um die Leistungen im ausgeschriebenen Umfang

und vorgesehenen Zeitrahmen ausführen zu können. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. Der Beizug von Subunternehmern bedarf auf jeden Fall der ausdrücklichen Erlaubnis des Bauherrn.

b) Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 sowie Nachweis und Kontrolle gem. §6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt.

c) Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften/-Erklärungen und Angaben zum Umsatz der Anbieterin bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

##### 3.7 Eignungskriterien

Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

##### 3.8 Geforderte Nachweise

Aufgrund der in den Unterlagen geforderten Nachweise

##### 3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Kosten: Keine

##### 3.10 Sprachen für Angebote

Deutsch

##### 3.11 Gültigkeit des Angebotes

6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote

##### 3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen

unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch)  
Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab: 29.8.2020 bis 2.10.2020

Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch

Weitere Informationen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen ausschliesslich als Download auf der Webplattform [simap.ch](http://simap.ch) zur Verfügung. Für Informationen und/oder Unterlagen, die aus anderen Quellen als der Webplattform [simap.ch](http://simap.ch) stammen, lehnt die ausschreibende Stelle jegliche Haftung und Verantwortung ab.

##### 4. Andere Informationen

##### 4.5 Sonstige Angaben

Obligatorische Begehung: Tag / Datum / Uhrzeit: Dienstag, 08.09.2020, 14:00 Uhr

Ort: Bauplatz, Niederholzstrasse 89  
Die Teilnahme ist für alle Anbietenden obligatorisch. Ein Fernbleiben hat den Ausschluss am Vergabeverfahren zur Folge.

##### 4.6 Offizielles Publikationsorgan

Kantonsblatt Basel-Stadt 68/2020  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

##### 4.7 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

### KULTUR & EVENTS

Kunst  
Raum  
Riehen

#### Alfredo Aceto – «Kevin»

#### Simone Holliger – «Struggling structures»

#### Raphael Linsi – «Answering phone calls by email»

#### Marie Matusz – «Époque»

19. September bis 8. November 2020

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

**Vernissage:** Freitag, 18. September, 19 Uhr

Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin

Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerin

Die Vernissage mit Ansprachen und Apéro kann nur bei guter Witterung im Innenhof durchgeführt werden.

Bei schlechtem Wetter: «Silent Opening» von 18 bis 21 Uhr.

In beiden Fällen Anmeldung erforderlich unter: [kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch)

##### Veranstaltungen:

Samstag, 19.9./Sonntag, 20.9., jeweils 11 und 15 Uhr

Führungen mit der Kuratorin im Rahmen der Kunsttage Basel

[www.kunsttagebasel.ch](http://www.kunsttagebasel.ch)

##### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

19./20.9. ab 10 Uhr geöffnet

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

RE20E06S3



### Stettenfeldtage

Schritt um Schritt geht es voran mit der Planung des Rieherer Stettenfeldes. Doch was könnte auf dieser grossen Fläche passieren? Wie plant die Gemeinde, und was ist ihr dabei wichtig? Das und mehr erfahren Sie am Stettenfeld-Spaziergang. Zudem können Sie Ihre Fragen, Haltungen, Wünsche und Ideen anbringen.

Die Gemeinde lädt herzlich ein zu

**vier geführten Spaziergängen auf dem Stettenfeld am Sonntag, 13. September 2020 jeweils 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr**

Dauer des Spaziergangs: zwei Stunden, Marschzeit maximal eine Stunde.

Bitte melden Sie sich **bis zum 7. September 2020 per Mail** unter [stettenfeld@riehen.ch](mailto:stettenfeld@riehen.ch) an. Schreiben Sie uns dazu Vorname und Name, Adresse, Telefonnummer und die Uhrzeit des Spaziergangs, an dem Sie teilnehmen möchten. Sie erhalten danach eine Bestätigungs-E-Mail mit Angabe des Treffpunkts. Die Spaziergänge werden aufgrund der aktuellen Situation mit maximal 30 Teilnehmenden durchgeführt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Florian Inneman, Raumplaner unter Tel. 061 646 82 85.  
Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch/stettenfeld](http://www.riehen.ch/stettenfeld).

### Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen, Tel. 061 641 55 48, [www.hausdervereine.ch](http://www.hausdervereine.ch)

Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

##### Verschiedene Räumlichkeiten:

Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.

Freitag, 18. September 2020  
Dorfkirche Riehen, 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr)

• Concerto di Margherita  
• Pulkkinen – Räss – Sadovska

# enchante festival riehen 2020

Samstag, 19. September 2020  
Landgasthof Riehen, 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr)

• Maze  
• The Latin Clásico

Jetzt Ticket sichern auf:  
[ticketino.com](https://www.ticketino.com)

[enchante-riehen.ch](https://enchante-riehen.ch)

Elisabeth Jenny  
Stiftung

boog

RIEHEN  
LEBENSKULTUR

**GESICHTSMASKEN** Littering-Gedicht von Claude Boillat

## «Nit an Bode, uff d Schnuure»



Immer öfter landen Gesichtsmasken am Boden statt im Abfall. Fotos: Claude Boillat

rz. Das Littering, also das Wegwerfen von Müll in die Umgebung, wird seit einigen Wochen um die Komponente «Gesichtsmasken» erweitert. Und zwar nicht nur in der Stadt, sondern auch in Riehen. Diese gesellschaftliche Unsitte hat RZ-Leser Claude Boillat zu folgendem Gedicht inspiriert:

Alles redet vom Coronavirus  
Und was me drgege gönnti due.  
Verzicht uff Ferie und uff Gnuss?  
Oder eifach numme d Gränze zue?

En anderi grossi Kontrovärse  
Git in dr letschte Zyt vyyl z schwätze.  
Um d Mässglipflucht gits e gross  
Wäase.  
Welles sin die Richtige, welles die  
Lätze?

Uff jede Fall, das isch my Meinig,  
Und s isch wirgglig ammig zum Be-  
duure.  
Y hoff do sin mir uns einig:  
Sy ghöre nit an Bode, sy ghöre doch uff  
d Schnuure.

**POLITIK** GLP lanciert Anzug im Rieherer Einwohnerrat

## Für eine ortsungebundene Velo-Ausleihe

rs. In den letzten Monaten waren sie in Riehen immer häufiger zu sehen, die Pick-e-Bikes – weisse Elektrowelos, die frei in Riehen abgestellt und in Betrieb genommen werden konnten, in einem sogenannten «Free-Floating»-Angebot. Seit Anfang September ist damit Schluss. Pick-e-Bike hat den stationsungebundenen Betrieb in Riehen eingestellt und betreibt seitdem auf dem Gemeindegebiet nur noch einige wenige Stationen, wo die Bikes ausgeliehen und zurückgegeben werden können. Grund dafür ist, dass die Gemeinde Riehen der Betreiberfirma keinen Betriebsbeitrag für die ungedeckten Kosten gewähren wollte. Dies geht aus einer Interpellationsantwort des Gemeinderates auf einen Vorstoss von Silvia Merkle (GLP) hervor.

Die GLP will nun mit einem Anzug ihrer Einwohnerrätin Silvia Merkle erreichen, dass der Gemeinderat eine langfristige Strategie zur Förderung unterschiedlicher Bike-Sharing-Angebote vorlegt und dabei sowohl stationsgebundene als auch stationslose Angebote berücksichtigt. «Es kann nicht sein, dass die Gemeinde über den Pendlerrats nur einen Anbieter unterstützt, dazu noch einen Anbieter, der mit seinem Angebot noch gar nicht präsent ist», argumentiert Silvia Merkle.

Damit spielt die GLP-Einwohnerrätin auf den Kanton Basel-Stadt an, der in einer öffentlichen Ausschreibung der privaten Firma Intermobility den Zuschlag gegeben hat für den Betrieb eines Veloverleihsystems mit fixen Stationen, das ab Mitte 2021 bis zu 2000 Velos umfassen soll. Dort sollen die ungedeckten Kosten über fünf Jahre mit insgesamt rund 2,2 Millionen Franken vergütet werden, und zwar über Gelder aus dem Pendlerrats, die zum Teil auch aus Riehen stammen.

Die Grünliberalen begrüßten es, dass der Kanton diesen Beitrag im Sinne einer Starthilfe gesprochen



Die E-Bikes von Pick-e-Bike können seit Anfang September nicht mehr frei in Riehen abgestellt werden. Foto: zVg

haben, schreibt die GLP in einer Medienmitteilung, dass nun aber einem zweiten, sehr innovativen Anbieter mit einer Flotte von 350 erstklassigen E-Bikes 11'700 Franken Betriebskostenbeitrag gestrichen würden, sei unverständlich, und dies insbesondere auch deshalb, weil die Gemeinde Riehen den Anbieter zuvor explizit gebeten habe, in seinen Perimeter aufgenommen zu werden. Dass das Angebot von Pick-e-Bike ohne fixe Ausleih- und Rückgabeangebote auskomme, sei gerade für das weniger verdichtete Siedlungsgebiet von Riehen eine ideale und sehr attraktive Ergänzung zum ge-

planten System des Kantons. «Es kann nicht sein, dass ein Anbieter mit Millionenbeträgen unterstützt wird und allen anderen die Unterstützung gestrichen wird», sagt die Rieherer Nationalrätin und GLP-Kantonalpräsidentin Katja Christ, und ihre Partei setze sich dafür ein, dass die Konsumentinnen und Konsumenten eine Wahl zwischen unterschiedlichen, sich ergänzenden Systemen hätten. Es brauche kurz- und mittelfristig einen Wettbewerb der Systeme und Anbieter sowie langfristig selbsttragende Geschäftsmodelle, ergänzt Andreas Sturm im Namen seiner Partei.

**ST. CHRISCHONA** Kammerensemble Farandole in der Kirche

## Vivaldi folgt auf Respighi



Violinist Jiří Němeček leitet das Kammerensemble Farandole und tritt auch als Solist auf. Foto: zVg

rz. Der Verkehrsverein Bettingen und das Theologische Seminar St. Chrischona laden zu einem stimmungsvollen Konzert in der Kirche St. Chrischona ein. Am Sonntag, 20. September, um 17 Uhr spielt das Kammerensemble Farandole «Le Quattro Stagioni» (Die vier Jahreszeiten) von Antonio Vivaldi. Solist ist der renommierte, in Basel lebende Violinist Jiří Němeček, der das Ensemble auch vom Instrument aus leitet. Buchstaben in der Partitur ordnen der Musik eine verbale Beschreibung zu. Neben Naturscheinungen werden auch die Jagd oder das Schlittschuhlaufen thematisiert.

Als erstes Werk ertönt die Suite Nr. 1 «Antiche Danze ed Arie» von Ottorino Respighi, in einer Bearbei-

tung für Streicher von Clark McAllister. Die Themen hat Respighi einer Sammlung von Lauten-Tabulaturen der Spätrenaissance entnommen. Die Musiker und die Veranstalter freuen sich, wieder ein Konzert mit Publikum durchführen zu können.

Der Eintritt ist frei, Kollekte. In der Kirche sind Masken obligatorisch, diese werden beim Eintritt gratis abgegeben. Die Konzertbesucher werden mit Namen, Wohnort und Telefonnummer registriert (je ein Familienvertreter). Es ist möglich, sich unter der E-Mail-Adresse konzert20.9.20@kef-kammerensemblefarandole.ch anzumelden (Kontrolle der Registrierung beim Eintritt). Nach Konzertbeginn kann niemand mehr eingelassen werden.



## Erntestart auf dem Wyyguet Rinklin

Auf dem «Wyyguet Rinklin» im Schlipf hat am Montag die Traubenernte 2020 begonnen. Eine Truppe von 17 Helferinnen und Helfern, bestehend aus Bekannten und Freunden des Wyyguets, inklusive Hofhund Saphira, halfen bei schönstem Wetter mit, die ersten Trauben dieser Saison einzuholen. Insgesamt wurden dabei über 900 Kilogramm Trauben der Sorte Blauburgunder (Pinot Noir) an der Südwestflanke des Tüllingerhügels oberhalb der Stadt Weil am Rhein geerntet. Diese werden nun mittels Flaschengärung zu «Schlipfagner», einem namensverwandten des berühmten Champagners, verarbeitet.

Text und Fotos: Remo Schwegler

**GEDENKSTÄTTE** Vortrag von Simon Erlanger

## Das System der Internierung



Simon Erlanger referierte über die Schweizer Arbeitslager. Foto: zVg

Historiker und Journalist Simon Erlanger hielt vergangene Woche in der Gedenkstätte Riehen einen Vortrag über die Schweizerischen Arbeitslager für Flüchtlinge und Emigranten, die von 1940 bis 1949 existierten. Insgesamt gab es über 100 solcher Lager, die von der Zentrallieferung der Lager und Heime im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) eingerichtet und geführt wurden. Bei

rund drei Viertel der Insassen handelte es sich um jüdische Flüchtlinge aus dem Machtbereich der Nazis.

Ein Grossteil derjenigen, die es in die Schweiz geschafft hatten und nicht im Rahmen der unseligen Schweizer Flüchtlingspolitik an der Grenze zurückgewiesen wurden, wurden interniert. Dabei kamen die Männer in Arbeitslager, die Frauen in Internierungsheime. Simon Erlanger schilderte dieses System der Internierung und setzte es in den grösseren Zusammenhang der seit 1918 offiziell verfolgten Abwehrpolitik der Eidgenossenschaft gegen ostjüdische Einwanderung und in den Kontext der antijüdischen Schweizerischen Flüchtlingspolitik seit 1933.

Oberste Leitlinie dieser Politik war die Weiterwanderung. In der Tat musste die Mehrzahl der rund 22'500 jüdischen Flüchtlinge, die in der Schweiz trotz allem Zuflucht gefunden hatten, das Land bis 1953 wieder verlassen. Nur 1500 jüdische Flüchtlinge und Emigranten erhielten Dauerasyl. Die Zahl der zwischen 1938 und 1944 zurückgewiesenen jüdischen Flüchtlinge wird laut Erlanger auf rund 28'000 geschätzt. Da die sogenannten Rückweisungsprotokolle des Bundes in den 1950er-Jahren in Bern abhandengekommen sind, ist die Eruiierung der genauen Zahl nicht möglich.

Dan Shambicco  
für die Gedenkstätte Riehen

**CAFÉ KORNFELD** Beliebte Frauenkleidertauschbörse

## Schnäppchen für alle Generationen



Die Auswahl an Frauenkleidern liess fast keine Wünsche offen.

Die vierte Ausgabe der Frauenkleidertauschbörse fand letzte Woche im Rahmen des Café Kornfelds statt. Mittlerweile darf man von einem Generationenprojekt sprechen, das bei Jung und Älter auf grossen Anklang stösst.

Ab 14 Uhr trafen die ersten Teenager, Mütter und Seniorinnen mit Tüten, Koffern und sogar Wagen voller Kleider, Schmuck, Schuhe und Schals ein. Das Café-Team war gut vertreten und ein Teil der sechs anwesenden Frauen machte sich ans Auspacken und Ausstellen der verschiedenen Kleider, vom Trainer bis zum Ballkleid. Im Foyer wurde währenddessen fleissig Milch geschäumt, Kuchen gegessen und geplaudert. Gespannt wartete man darauf, dass die Tauschbörse endlich ihre Türen öffnete, was dann pünktlich um 15 Uhr geschah. «Wär das nid öbbis für Di?!», hörte man rufen. Die mit Tüchern gefertigte

Umkleidekabine und die vielen Spiegel waren rasch besetzt. Zwischendurch wuselten kleine Kinder durch den Saal, da und dort stolzierte ein Schulmädchen in Absatzschuhen. Ein Junge, der seine Mutter begleitete und sich enttäuscht zeigte, dass es nur «Mädchen und Frauensachen» zur Auswahl gab, kaufte sich mit seinem Taschengeld einen Lolli an der Café Bar. Draussen auf dem Kirchplatz war die Spielkiste für Kinder geöffnet und der Boden bereits farbig mit Kreide bemalt; da und dort duftete es nach feinem Kaffee.

Die Stimmung in und um die Kirche war heiter und entspannt und schon bald sah man glückliche Frauengesichter, die ihr neues Lieblingsstück gefunden hatten und es freudig nach Hause trugen. Die Kleider, die übrig blieben, kommen der Flüchtlingsarbeit des Cafés Prisma zugute.

Maya Frei-Krepfer



Vor dem Café Kornfeld war die Stimmung ausgelassen. Fotos: Maya Frei-Krepfer

**DORFKIRCHE** Fröhlicher Gottesdienst und geselliges Beisammensein

## Erntedank mit Schafen und Kamelen



Die beiden Stoffkamele besuchten die echten Schafe nach dem Gottesdienst im Pfarrgarten. Foto: zVg

Molly und Flumer, zwei Riehener Schafe, warteten bereits im Pfarrgarten und wurden liebevoll von der Familie Monnier betreut, als die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nach dem fröhlichen Erntedank-Gottesdienst in der Dorfkirche den Weg dorthin fanden. Auch im Gottesdienst selbst waren Vierbeiner anwesend gewesen, nämlich zwei grosse Kamele aus Stoff, die von der Noah-Geschichte und der Arche erzählten. Marie-Therese Schibler hatte eigens für das Dorfkirchenteam ein Anspiel geschrieben, in dem Noah und seine Familie den Gottesdienstbesuchern die biblische Geschichte anschaulich erläuterten.

Das Thema «Arche Noah» wurde am letzten Sonntag aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der gleichnamigen Spielgruppe ausgewählt. In der

Kurzpredigt des Pfarrehepaars Dan und Martina Holder sowie in den Gebeten von Sozialdiakonin Andrea Scherrer Altmann ging es um das Vertrauen zu Gott in den Stürmen des Lebens. Annemarie Pfeifer, Co-Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen, überbrachte die Grussworte des Kirchenvorstands und betonte, wie wichtig es sei, dass die Kirche sich auch weiterhin für junge Familien und Kinder einsetze.

Nach einem Festakt im Freien sprach Gemeindepräsident Hansjörg Wilde vor der Kirche von der herausfordernden Zeit, in der wir alle stehen. Er betonte, dass die Corona-Krise nur gemeinsam bewältigt werden könne,

in gegenseitiger Rücksichtnahme und mit der festen Zuversicht, dass es gemeinsam und mit Gottvertrauen möglich sei, diese Krise durchzustehen. Er dankte allen, die sich für andere eingesetzt haben und dies auch weiterhin tun.

Fünf Alphornbläser spielten für das diesjährige Erntedankfest vor der Kirche. Bis 13 Uhr waren viele Menschen rund um die Kirche anzutreffen, die neben Kirchenkaffee oder Muffins auch regionale Früchte und Jungschlar-Hotdogs genossen. Es war ermutigend zu sehen, dass auch in Corona-Zeiten und mit entsprechenden Massnahmen ein solches Fest möglich ist.

Pfr. Dan Holder  
für das ev.-ref. Pfarramt Riehen-Dorf

**JUNGSCHE RIEHEN-DORF** Ameislinachmittag statt Kidsfestival

## Gelungenes Alternativprogramm



Über dem Feuer das eigene Schlangenbrot zuzubereiten, machte den Kindern Spass. Foto: zVg

Ursprünglich waren am vergangenen Samstagnachmittag andere Aktivitäten vorgesehen. Das jährliche «Kidsfestival», bei dem sich alle Jungscharen aus der Region treffen und ein Programm gemeinsam gestalten, musste jedoch wegen Corona abgesagt werden. So genoss die Jungschar Riehen-Dorf einen gemütlichen Nachmittag im kleinen Kreis. Manchmal braucht es gar kein grosses Programm, manchmal sind Kinder einfach glücklich, wenn sie

ein Feuer machen können, «Schoggibanen» und Schlangenbrot zubereiten dürfen, basteln oder etwas über den Biwakbau lernen können. Und genau das war das Ziel des sogenannten «Ameislinachmittags»: In erster Linie die Gemeinschaft mit den Kindern geniessen und Gespräche führen.

Und der Nachmittag erwies sich als ein voller Erfolg: Die Kinder hatten Freude am Spielen, Essen, Singen und Plaudern und die Leiter freuten sich

umso mehr, in viele glückliche Gesichter zu sehen und gemeinsam mit den Kindern Zeit zu verbringen. Auch die biblische Botschaft, in der es um das Gleichnis des Weinbauern geht, passte zum Anlass und rundete das Programm ab. Man darf gespannt sein, was die Kinder am nächsten Nachmittag mit dem Titel «Das geniale Fundament» erwartet.

Deborah Buess  
für die Jungschar Riehen-Dorf

## SPORT IN KÜRZE

## Urs Freys Comeback-Sieg am Switzerland Marathon light

rs. Nach über 15-monatiger Wettkampfpause, bedingt durch Verletzungen und die Pandemie-Massnahmen, lief Urs Frey bei der 7. Austragung des Switzerland Marathon light über die Distanz von 10 Kilometer bei den Männern M75 mit einem Vorsprung von 6 Minuten 44 Sekunden in der Zeit von 43:01 ins Ziel. Wegen der Pandemie fand der Lauf nicht auf der flachen Original-, sondern auf einer schwierigeren coupierten Extrastrecke statt. Mit seiner Leistung hätte Frey bei den M70 und M65 mit je 20 Sekunden Rückstand den 2. Rang und bei den M60 mit 2:21 Minuten Rückstand den 4. Rang erreicht. Unter 238 Männern belegte er Rang 64. Tagessieger im Halbmarathon wurde bei den Männern M20 Patrik Wägeli (Nussbaumen TG) in 1:06:53 und bei den Frauen F40 Maja Neuenchwander (Rubigen) in 1:17:13. Tagessieger über 10 Kilometer wurde bei den Männern M35 Roger Küng (Lenzburg) in 31:30 und bei den Frauen F20 Martina Strähl (Horriwil) in 33:37.

## Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2: <b>FC Reinach II – FC Amicitia I</b>	<b>verschieden</b>
4. Liga, Gruppe 4: <b>FC Dardania II – FC Amicitia II</b>	<b>4:1</b>
Junioren A, Junior League A: <b>FC Amicitia – SV Muttenz a</b>	<b>1:3</b>
Junioren A, 1. Stärkeklasse: <b>FC Amicitia b – FC Biel-Benken</b>	<b>3:0</b>
Junioren B, Cup, Sechzehntelfinals: <b>Laufenburg-Kaisten – FC Amicitia</b>	<b>2:4</b>
Junioren B, Promotion: <b>BSC Old Boys a – FC Amicitia</b>	<b>5:4</b>
Junioren C, Cup, Sechzehntelfinals: <b>FC Amicitia – SV Muttenz</b>	<b>4:5 n.P.</b>
Junioren C, Promotion: <b>Amicitia a – Rosso Lausen Selection</b>	<b>8:2</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: <b>FC Telegraph – FC Amicitia b</b>	<b>0:6</b>
Junioren D/9, Promotion: <b>FC Amicitia a – FC Birsfelden blau</b>	<b>2:4</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: <b>FC Amicitia b – SV Muttenz b</b>	<b>3:5</b>
Senioren 30+, Regional, Gruppe 4: <b>FC Amicitia – FC Srbija 1968</b>	<b>4:3</b>

## Fussball-Vorschau

Basler-Cup, Sechzehntelfinals: Mi, 16. September, 20.30 Uhr, Grendelmatte <b>Amicitia (3.) – BCO Alemannia Basel (3.)</b>
3. Liga, Gruppe 2: Sa, 12. September, 18 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia I – SV Muttenz III</b>
4. Liga, Gruppe 4: So, 13. September, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia II – FC Bosna Basel</b>
Junioren A, Basler-Cup, Sechzehntelfinals: Do, 17. September, 20 Uhr, Steinli <b>FC Möhlin-Riburg – FC Amicitia</b>
Junioren A, Junior League A: Sa, 12. September, 17 Uhr, Fiechten <b>FC Reinach – FC Amicitia</b>
Junioren A, 1. Stärkeklasse: So, 13. September, 11 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia b – SC Dornach</b>
Junioren B, Promotion: So, 13. September, 15 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Black Stars a</b>
Junioren C, Promotion: So, 13. September, 11 Uhr, Fiechten <b>FC Reinach a – FC Amicitia a</b>
Di, 15. September, 19 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Black Stars b</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 12. September, 14 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia b – FC Basel U15 Mädchen</b>
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 12. September, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia c – FC Pratteln b</b>
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 13. September, 14 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia b – BCO Alemannia Basel a</b>
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 13. September, 14 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia c – SC Steinen Basel schwarz</b>
Senioren 30+, Regional, Gruppe 4: Sa, 12. September, 11 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Arlesheim</b>
Di, 15. September, 20 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Ferad</b>
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2: Sa, 12. September, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Birsfelden</b>
Senioren 50+/7, Gruppe 2: Mi, 16. September, 18.30 Uhr, Rheinacker <b>BVB BCO Alemannia – FC Amicitia</b>
Senioren 50+/7, Gruppe 3: Do, 17. September, 20 Uhr, Grendelmatte <b>FC Riehen – FC Post Basel</b>

## Unihockey-Vorschau

Männer, Grossfeld, Schweizer-Cup, 1/32-F: Fr, 11. September, 20, Niederholz <b>UHC Riehen – SV Waldenburg Eagles</b>
Männer, Kleinfeld, Ligacup, 2. Runde: So, 13. Sept., 17 Uhr, Eypacker Lüterkofen <b>TV Lüterkofen – UHC Riehen</b>

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: So, 13. September, MZH Subingen <b>12.40 h UHC Riehen I – UHC Naters-Brig</b> <b>15.25 h UHC JW Sursee – UHC Riehen I</b>
Junioren A, Regional, Gruppe 3: So, 13. September, Tannenbrunn Sissach <b>9.00 h Wild Dogs Sissach – UHC Riehen</b> <b>10.50 h UHC Riehen – Nuglar United</b>
Juniorinnen A, Regional, Gruppe 1: So, 13. September, Bornblick Kappel SO <b>13.40 h UHC Riehen – UHC Biel-Seeland</b> <b>16.25 h UHC Riehen – UHC Oekingen</b>
Juniorinnen C, Regional, Gruppe 2: Sa, 12. September, Mettlen Uitikon <b>11.45 h UHC Riehen – UHC Udiker Lions</b> <b>13.35 h Beromünster – UHC Riehen</b>

## Leichtathletik-Resultate

**Nachwuchs-Schweizermeisterschaften U16/U18, 5./6. September 2020, Stade Pierre de Coubertin, Lausanne, Resultate TV Riehen und Medaillen LABB**

**Männliche U18, 100 m, Final:** 1. Patrick Anklin 11.03 (VL 10.99); **Vorläufe:** Ryan Schaufelberger 11.94. – **200 m, Final:** 1. Mattia Schenk (FG Malcantone) 22.10, 2. Matthieu Normand (CA Vétroz) 22.38, 3. Timo Roth 22.60 (VL 22.87). – **3000 m, Final:** 3. Eric Jakober (LC Therwil) 8:59.25. – **400 m H, Final:** 6. Gideon Pfeleiderer 59.25. – **Diskus (1,5 kg):** 9. Nikola Graf 38.74 (31.66/37.36/38.74).

**Männliche U16, 80 m, Final:** 1. Dominic Larbi (LAR Binningen) 9.08. – **600 m, Final:** 6. Joah Wüthrich 1:29.66 (VL 1:28.65). – **2000 m, Final:** 1. Aarno Liebi (TV Länggasse Bern) 5:51.84, 2. Bastian Widmer (TV Zofingen) 5:57.71, 3. Mael Medero (TVR) und Elia Triaca (LC Zürich) je 5:58.59. – **Hoch:** 11. Daniele Licci 1.65 (1.60 XO/1.65 O/1.70 XXX). – **Diskus (1 kg):** 1. Andri Anex (OB Basel) 49.94.

**Weibliche U18, 200 m, Vorläufe:** Alexia Groh 27.70. – **1500 m, Final:** 5. Emma Böhm 4:57.51 (VL 5:00.26). – **100 m H, Vorläufe:** Alexia Groh 15.63. – **400 m H, Final:** 2. Ana Haberthür (LC Therwil) 63.19. – **Hammer (3 kg):** 1. Katharina Helene Schwarz (OB Basel) 47.71, 3. Rebecca Rivera (OB Basel) 39.21. – **Drei:** 8. Alexia Groh 10.74 (10.49/10.33/10.65/10.74/10.58/X). – **Hoch:** 9. Alexia Groh 1.55 (1.50 O/1.55 O/1.60 XXX).

**Weibliche U16, 80 m, Vorläufe:** Irina Antener 10.54. – **80 m H, Final:** 3. Eve Attenhofer (OB Basel) 11.67. – **Diskus (750 g):** 1. Méline Bigler (Fémina Vicques) 40.07, 2. Méline Berber (Fémina Vicques) 37.36, 3. Lynn Hauswirth (TVR) 36.85 (32.88/31.20/X/36.85/33.34/X).

**42. Grosses Meeting für die Kleinen, Schülermeeting des LC Basel, 6. September 2020, Schützenmatte Basel**

**Männliche U14, 60 m, A-Final:** 4. Max Rupp 8.22; **Vorläufe:** Jan Weinreich 10.79, Koen de Jong 10.89. – **1000 m:** 1. Max Rupp 3:13.75, 4. Koen de Jong 3:20.24. – **80 m H, B-Final:** 5. (13.) Max Rupp 15.52 (VL 14.66); **Vorläufe:** Jan Weinreich 18.69. – **Weit:** 11. Max Rupp 4.61, 36. Jan Weinreich 3.35. – **Kugel (3 kg):** 23. Koen de Jong 3.75. – **Diskus (750 g):** 12. Koen de Jong 10.59. – **Speer (400 g):** 24. Koen de Jong 12.07.

**Männliche U12, 60 m, Vorläufe:** Emanuel Ifenkwe 9.51, Kirill Kartscher 10.81. – **1000 m:** 6. Emanuel Ifenkwe 3:36.80, 28. Kirill Kartscher 4:18.15. – **60 m H, A-Final:** 7. Manuel Schmelzle 12.80 (VL 12.74). – **Hoch:** 6. Emanuel Ifenkwe 1.20, 8. Manuel Schmelzle 1.20. – **Weit:** 3. Manuel Schmelzle 4.20, 14. Emanuel Ifenkwe 3.66, 43. Kirill Kartscher 2.95. – **Kugel (2,5 kg):** 3. Manuel Schmelzle 6.38. – **Diskus (750 g):** 1. Manuel Schmelzle 16.93.

**Weibliche U14, 60 m, Vorläufe:** Rebecca Wüthrich 9.09, Raquel Guzmán 9.12, Liv Hauswirth 9.45, Lynn Huber 9.74, Yaël Gengenbacher 9.84, Greta Kollmar 10.02, Emily Sieber 10.07. – **1000 m:** 3. Lynn Bühler 3:19.94, 4. Rebecca Wüthrich 3:20.67, 23. Vanessa Illi 3:59.10, 24. Emily Sieber 4:04.92, 25. Greta Kollmar 4:05.82. – **80 m H, B-Final:** 6. (14.) Lynn Bühler 11.43 (VL 11.14); **Vorläufe:** Raquel Guzmán 12.86. – **Hoch:** 7. Rebecca Wüthrich 1.35, 8. Samia Brodmann 1.30, 11. Yaël Gengenbacher 1.30, 22. Jasmine Freeland 1.10, 23. Emily Sieber 1.00. – **Weit:** 8. Rebecca Wüthrich 4.50, 19. Lynn Bühler 4.24, 26. Lynn Huber 4.10, 48. Yaël Gengenbacher 3.56, 49. Emily Sieber 3.56, 52. Vanessa Illi 3.48, 56. Adrianna Furlo 3.42, 57. Jasmine Freeland 3.32. – **Diskus (750 g):** 4. Liv Hauswirth 19.43. – **Speer (400 g):** 11. Samia Brodmann 23.49, 20. Liv Hauswirth 17.01, 21. Yaël Gengenbacher 16.81, 23. Lynn Huber 15.44. – **Staffel 5xfrei:** 5. TV Riehen (Liv Hauswirth/Lynn Huber/Raquel Guzmán/Lynn Bühler/Rebecca Wüthrich) 58.05.

**Weibliche U12, 60 m, B-Final:** 6. (14.) Amina Mokrani 9.80 (VL 9.53), 7. (15.) Lani Neumayr 9.82 (VL 9.67); **Vorläufe:** Angeline Hermann 9.91, Lucia Pfeleiderer 10.02, Lea Gehrlein 10.89, Zoé Bernard 11.05. – **1000 m:** 14. Angeline Hermann 4:00.94, 22. Zoé Bernard 4:14.94, 24. Amina Mokrani 4:17.64, 32. Lea Gehrlein 4:30.50. – **Weit:** 22. Emma Hetzel 3.47, 25. Amina Mokrani 3.44, 46. Lea Gehrlein 3.12, 56. Zoé Bernard 3.03. – **Kugel (2,5 kg):** 10. Lucia Pfeleiderer 4.41, 11. Lani Neumayr 4.31. – **Staffel 6xfrei:** 5. TV Riehen (Amina Mokrani/Lani Neumayr/Lucia Pfeleiderer/Angeline Hermann/Lea Gehrlein/Emma Hetzel) 65.44.

## KUNSTTURNEN Der TV Basel am Schwanen-Cup in Horgen

## Zwei Doppelsiege zum Auftakt

Am vergangenen Sonntag traten die Turnerinnen des TV Basel-Stadt am Schwanen-Cup in Horgen zu ihrem ersten Ernstkampf nach langer, coronabedingter Trainingspause an. Die jüngsten Turnerinnen des Einführungsprogramms eröffneten den Wettkampftag. Elise Niedermann und Elin Weibel starteten zu ihrem zweiten Wettkampf überhaupt und machten ihre Sache sehr gut. Elise Niedermann konnte sich als Sechzehnte die letzte Auszeichnung sichern. Elin Weibel misslang am Barren der Felgaufzug, was grosse Abzüge zur Folge hatte. Sie klassierte sich im 20. Rang.

Im Programm 1 kamen Madlaina Amiet, Micaela Dos Santos und Ivy Nordstrom gut durch ihren Wettkampf. Madlaina Amiet klassierte sich im 15., Micaela Dos Santos im 17. und Ivy Nordstrom im 19. Rang.

Im Programm 2 starteten Sophie Niedermann, Milena Lachenmeier und Flurina Amiet. Sie turnten erstmals in diesem schwierigen Programm und zeigten alles in allem gute Übungen. Am Balken mussten sie alle mindestens einen Sturz in Kauf nehmen, was grosse Abzüge zur Folge hatte, und auch am Boden fehlten noch zu viele Elemente, was eine höhere Punktzahl verhinderte. Sophie Niedermann belegte den 13., Milena Lachenmeier den 14. und Flurina Amiet den 15. Rang.

Im Programm Open zeigten Leana Rodriguez, Annik Neumann, Leyla Mettler und Cheyenne Werner einen sehr guten Wettkampf. Leana Rodriguez turnte sehr gute Übungen an allen vier Geräten und durfte verdient erstmals aufs oberste Treppchen steigen. Annik Neumann kam frisch aus dem Lager und turnte ebenfalls sehr gut. Am Schwebbalken musste sie leider im Rad vom Gerät. Dennoch konnte sie sich verdient die Silbermedaille umhängen lassen. Leyla Mettler und Cheyenne Werner starteten zu ihrem ersten Wettkampf in der Schweiz und zeigten solide Leistungen. Beide mussten am Schwebbalken einen Sturz in Kauf nehmen, dürfen aber auf den 4. (Leyla) und 6. (Cheyenne) Rang sehr stolz sein.



Die älteren TVBS-Turnerinnen in Horgen, sitzend von links Cheyenne Werner, Annik Neumann, Leana Rodriguez, Sonja Stauffiger, Flurina Amiet und Sophie Niedermann; stehend Carole Weidele, Milena Lachenmeier und Leyla Mettler.



Die P1- und P2-Turnerinnen Elin Weibel, Micaela Dos Santos, Elise Niedermann, Ivy Nordstrom und Madlaina Amiet (von links). Fotos: zvg

Im P6 Amateur turnten Sonja Stauffiger und Carole Weidele sehr gut. Beide kamen sturzfrei und mit

guten Übungen an allen vier Geräten durch den Wettkampf. Auch in diesem Programm resultierte ein Doppelsieg. Sonja Stauffiger gewann den Wettkampf, Carole Weidele wurde Zweite. Angelika Stauffiger

## LEICHTATHLETIK Grosses Meeting für die Kleinen des LC Basel

## Manuel Schmelzle dreifach ausgezeichnet

Das Grosse Meeting für die Kleinen des LC Basel war in diesem Jahr gut besetzt. Für den TV Riehen war vor allem Manuel Schmelzle ein Medaillenkandidat. Hatte er an den Kantonalmeisterschaften beider Basel noch Medaillen im Ballwurf, 60-Meter-Sprint und Weitsprung geholt, so verzichtete er diesmal auf den 60-Meter-Lauf, Ballwurf gab es sowieso nicht.

## Schmelzle im Dauereinsatz

Manuel Schmelzle gewann am grossen Schülermeeting auf der Schützenmatte das Diskuswerfen mit 16,93 Metern überlegen. Im Weitsprung lag er vor den drei Finaldurchgängen noch auf Siegeskurs, war aber mit seiner Weite von 4,20 Metern nicht zufrieden, da dies deutlich unter seiner Bestleistung lag. Im Final waren zwei Konkurrenten besser, sodass es Manuel Schmelzle dort für Bronze reichte. Im Kugelstossen, wo man nicht unbedingt mit einer Medaille

gerechnet hatte, stellte Manuel Schmelzle mit 6,38 Metern gleich zu Beginn eine persönliche Bestleistung auf und holte damit ebenfalls Bronze. Weiter stand er im Hürdenfinal, der ihm nicht ganz gelingen wollte und wo es ihm für Rang 7 reichte.

Emanuel Ifenkwe hatte sich im 1000-Meter-Lauf Medaillenchancen ausgerechnet. Mit 3:36.80 blieb er unter seiner Bestzeit und es reichte für Rang 6. Im Hochsprung wurde Emanuel Ifenkwe ebenfalls Sechster, knapp dahinter folgte Manuel Schmelzle, der insgesamt in fünf Disziplinen antrat.

## Max Rupp packt Chance

Max Rupp, ein weiterer TVR-Medaillenkandidat bei den U14, verpasste im Weitsprung die Finaldurchgänge und im 60-Meter-Lauf musste er sich mit dem ungeliebten vierten Rang zufriedengeben. Der Hürdensprint gehört nicht zu seinen Lieb-

lingsdisziplinen, doch immerhin kam er in den B-Final. Obwohl Max Rupp Ausdauerqualitäten bekannt sind, hatte man im 1000-Meter-Lauf nicht mit einer Medaille gerechnet. Doch hier profitierte er davon, dass seine beiden schnelleren Vereinskollegen Mael Medero und Alex Stricker abwesend waren. Max Rupp zeigte einen kontrollierten Lauf, konnte am Schluss nochmals zulegen und gewann den Lauf mit relativ gutem Vorsprung. Koen de Jong verpasste die Bronzemedaille im Schlusssprint um weniger als eine halbe Sekunde.

## Bühler vor Wüthrich

Bei den Mädchen U14 war man gespannt auf das 1000-Meter-Rennen mit Rebecca Wüthrich und Lynn Bühler. Beide zeigten ein kontrolliertes Rennen. Rebecca ging nach gut einer Runde in Front und schien sich von ihrer Vereinskollegin abzusetzen, doch Lynn kam zurück und kämpfte mit Rebecca im Schlusssprint um Bronze. Schliesslich konnte Lynn Bühler die jüngere Rebecca Wüthrich um knapp eine Sekunde distanzieren.

Lynn Bühler qualifizierte sich ausserdem für den Hürden-B-Final und wurde dort Sechste. Rebecca Wüthrich schrammte im Hochsprung relativ knapp an einer Medaille vorbei, im Weitsprung stand sie im Final und holte Rang 8. Da sie noch im jüngeren Jahrgang ist, wird Lynn Bühler auch nächstes Jahr nochmals in derselben Kategorie starten können. Im Diskuswerfen der WU14 verpasste Liv Hauswirth die Medaille als Vierte knapp.

Bei den U12-Mädchen konnten sich Amina Mokrani und Lani Neumayr mit neuen Bestleistungen für den 60-Meter-B-Final qualifizieren. Zum Ende des Anlasses finden jeweils die Staffelläufe statt. Bei den Mädchen U14 und Mädchen U12 kamen die TVR-Staffeln jeweils auf den 5. Rang (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Fabian Benkler



Manuel Schmelzle zeigt stolz seine drei Medaillen am Grossen Meeting für die Kleinen in Basel.



Max Rupp und Lynn Bühler mit ihren Bronzemedailles auf der Bahn des Stadions Schützenmatte. Fotos: zvg

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Schweizermeisterschaften U16/U18 in Lausanne

# Titel für Patrick Anklin und dreimal TVR-Bronze



Zieleinlauf des 100-Meter-Finals der MU18 mit Sieger Patrick Anklin (Nr. 14) und Vizemeister Nathan Oberti (Nr. 422). Foto: zVg

Gold für Patrick Anklin im 100-Meter-Sprint sowie Bronze für Mael Medero über 1000 Meter, Thimo Roth über 200 Meter und Lynn Hauswirth mit dem Diskus gab es für den TV Riehen in Lausanne.

FABIAN BENKLER, FRANZISKA BÖSS, MICHAEL ZARANTONELLO

Lange hatte man sich in diesem Jahr gefragt, ob und wie eine Nachwuchs-Schweizermeisterschaft durchgeführt werden könnte. In Lausanne, im Stade Pierre de Coubertin direkt am Genfersee, fand diese nun doch statt. Zuschauer waren keine zugelassen, pro zwei Teilnehmende durfte ein Betreuer ins Stadion, es galt ein Schutzmaskenobligatorium. Die Meisterschaft war gut organisiert, es fehlte jedoch die Zuschauerstimmung.

## Patrick Anklin's Glanzleistung

Patrick Anklin war Topfavorit im 100-Meter-Lauf der Männlichen U18. Im Vorlauf unterstrich er seine Titelambitionen mit einem lockeren Lauf in der Zeit von 10,99 Sekunden – damit blieb er zum ersten Mal unter 11 Sekunden, auch dank günstiger Windverhältnisse.

Anklin's Vereinskollege Ryan Schaufelberger hatte nach einer Magen-Darm-Grippe eine suboptimale Vorbereitung hinter sich und blieb völlig entkräftet mit 11,94 Sekunden weit hinter seinen Möglichkeiten zurück.

In seinem Halbfinal zeigte sich Patrick Anklin nach einem Fehlstart eines anderen Athleten verunsichert und verschief den Start, qualifizierte

sich aber dennoch problemlos für den Final. Vor dem Final wurde im Stadion und im Netz Stimmung gemacht, unter anderem mit einem Online-Voting, ob der Tessiner Nathan Oberti oder Patrick Anklin gewinnen würde. Oder sollte es doch Steven Momo aus Kirchberg richten?

Auch im Final kam Patrick Anklin nicht nach Wunsch weg. Und im Ziel war man sich nicht sicher, wer als Erster die Linie überquert hatte. Geschlagene fünf Minuten dauerte es, bis sicher war, dass Patrick Anklin knapp vor Nathan Oberti gewonnen hatte.

## Bestleistung für Mael Medero

Mael Medero hatte sich als U14-Athlet für die U16-Schweizermeisterschaft qualifiziert – bei den U14 gibt es noch keine offiziellen Landesmeisterschaften. Mael hatte sich diese Saison an verschiedenen Schweizer Allzeitbestleistungen der U14 versucht. Im 600-Meter-Lauf reichte es mehrfach knapp nicht und auch im 3000-Meter-Lauf blieb die Rekordmarke knapp unerreichbar.

Mael Medero entschied sich, in Lausanne über 2000 Meter anzutreten – Alternative wäre der 600-Meter-Lauf gewesen. Über 2000 Meter war er mit knapp 6:21.04 als Viertbester gemeldet und rechnete sich Medailenchancen aus. Mael Medero liess im Verlauf des Rennens die ersten beiden ziehen und führte lange die Verfolgergruppe an. Er sah im Vergleich zu den anderen müder aus und einige glaubten nicht mehr an eine Medaille. 400 Meter vor dem Ziel zog Mael Medero das Tempo nochmals an und auf den letzten 100 Metern kam es zu einem Duell mit Elia Triaca vom LC Zürich, der deutlich grösser ist und eine drei Sekunden bessere 600-Meter-Zeit aufweist. Da Triaca aber relativ kurz vor



Diskus-Bronzemedailengewinnerin Lynn Hauswirth in Lausanne. Foto: zVg

dem 2000-Meter-Final schon die 600-Meter-Vorläufe bestritten hatte, waren Maels Chancen im Schlusspursch intact. Er lief geschickt, machte die Innenseite zu und warf sich im letzten Moment ins Ziel. Völlig ausgepumpt wussten die Athleten auch hier nicht sofort, wem es für die Bronzemedaille gereicht hatte. Nach zehn Minuten kam das Verdikt: Beide Athleten bekamen zeitgleich die Bronzemedaille zugesprochen. Mael Medero verbesserte seine 2000-Meter-Bestzeit um über 20 Sekunden und blieb erstmals unter sechs Minuten (5:58.59). Damit verbesserte er die Schweizer 2000-Meter-Allzeitbestleistung der Männlichen MU14 um zwei Sekunden (bisher Franco Noti, 6:00.72). Diese Bestzeit hatte man als Ziel nicht wirklich im Auge gehabt.

## Böhm und Wüthrich stark

Auch die weiteren TVR-Läufer zeigten gute Resultate. Emma Böhm lief den Vorlauf über 1500 Meter kontrolliert und hielt sich durchgehend auf den ersten drei Plätzen auf, die für die sichere Finalteilnahme reichten. Tags darauf zeigte sie im Final eine noch stärkere Leistung. Zwar verpasste sie nach anfänglicher Bummel in den Abgang der Spitzenläuferinnen ein wenig, in 4:57.51 blieb sie dennoch erstmals unter fünf Minuten und wurde sehr gute Fünfte.

Joah Wüthrich, der vor weniger als einem Jahr zum Verein gestossen ist, qualifizierte sich gleich in seinem ersten U16-Jahr über 600 Meter für die SM. Im Vorlauf liess er sich vom Anfangstempo etwas überraschen, holte dann aber Platz um Platz auf und erreichte den Final als Vorlaufvierter ohne Probleme. Seine Bestleistung verbesserte er um zwei Sekunden auf 1:28.65. Im Final musste er wieder eine Aufholjagd starten, dies-



Thimo Roth präsentiert in Lausanne die 200-Meter-Bronzemedaille. Foto: zVg

mal nach einem Rempler im Startgeränge. Ganz vorne konnte er nicht mithalten. Auf den letzten Metern kamen die hinter ihm laufenden Konkurrenten nochmals näher, doch Joah Wüthrich konnte sich knapp als Sechster ins Ziel retten und realisierte nochmals eine Zeit unter 1:30.

Gideon Pfeleiderer war über 400 Meter Hürden direkt für den Final qualifiziert. Viel wusste man nicht über die Gegner – nur, dass die ersten drei schwer zu schlagen sein würden. Mit 59,25 Sekunden und Rang sechs blieb Gideon Pfeleiderer dann unter seinen eigenen Erwartungen.

## Thimo Roth pokerte richtig

Als letztjähriger Bronzemedailengewinner über 400 Meter verzichtete Thimo Roth auf diese Distanz, weil das Stehvermögen zurzeit nicht so sei wie gewünscht, und strebte stattdessen über 200 Meter eine Medaille an. Roths Vorlauf wirkte nicht wirklich souverän. Im Final konnte der Riehener zwar nicht ganz mit den Besten mithalten, in der persönlichen Bestzeit von 22,60 Sekunden erlief er sich aber klar die Bronzemedaille. Somit tritt die MU18-Staffel des TVR über 4x100 Meter an den Staffelschweizermeisterschaften vom 20. September in Zug mit zwei Einzel-Sprintmedaillen geschmückt an.

## Hauswirth mit Rekordweite

Bei den technischen Disziplinen lieferte Lynn Hauswirth das TVR-Highlight. Als Viertbeste gemeldet, wollte sie unbedingt eine Medaille holen. In den ersten drei Durchgängen lief es noch nicht nach Wunsch und mit knapp 33 Metern gelang die Finalqualifikation nicht gerade souverän. Im vierten Versuch stellte Lynn Hauswirth mit 36,85 Metern dann aber eine persönliche Bestleistung



2000-Meter-Bronzegewinner Mael Medero in Riehen. Foto: Rolf Spriessler

auf, die zugleich Vereinsbestleistung bedeutete. Da die Live-Resultate bei den technischen Disziplinen nicht funktionierten, wusste man lange nicht, wie das Klassement genau aussah, und die TVR-Fans zitterten über eine halbe Stunde lang. Schliesslich reichte es und die fleissige Lynn durfte die verdiente Medaille abholen.

Nikola Graf lief es im Diskuswerfen der MU18 nach einem verpatzten ersten Wurf eigentlich sehr gut. Dennoch reichten seine 38,74 Meter um einen Rang nicht für die Finaldurchgänge der besten Acht.

Daniele Licci war im Hochsprung am Werk. Nach neu begonnener Lehre und nach nur wenigen Trainings waren die Erwartungen an den Hallen-Vizeschweizermeister nicht so hoch. Es fehlte an der Sicherheit und auch am Timing in den Sprüngen. Mit 1,65 Metern war Daniele Licci in Anbetracht des reduzierten Trainingsaufwandes zufrieden.

## Groh vierfach im Einsatz

Die Mehrkämpferin Alexia Groh war gleich in vier Disziplinen am Start. Im Dreisprung und im 100-Meter-Hürdenlauf stellte sie mit 10,74 Metern beziehungsweise 15,63 Sekunden zwei persönliche Bestleistungen auf. Das reichte im Dreisprung für die Finalqualifikation und Rang 8, im Hürdensprint bedeutete der Vorlauf Endstation.

Bei schwierigen Windbedingungen absolvierte Alexia Groh den Hochsprung. Nach übersprungenen 1,55 Metern schied sie, wie der grösste Teil des Teilnehmerinnenfeldes, bei der nächsten Höhe aus. Mit Rang 9 war sie unter ihren Erwartungen klassiert. Im abschliessenden 200-Meter-Lauf lief sie nochmals engagiert, konnte sich aber in 27,70 Sekunden nicht für den Final qualifizieren.

LEICHTATHLETIK Vor den Schweizermeisterschaften in Basel

## Silvan Wicki und zehn TVR-Athleten

rs. Der grösste Riehener Hoffnungsträger für die Leichtathletik-Schweizermeisterschaften in Basel ist der 25-jährige Riehener Silvan Wicki im Dress des BTV Aarau. Über 100 und 200 Meter ist er der Topfavorit. Ob der seasonschnellste Schweizer Sprinter seine Qualitäten heute Freitag (100 Meter) und morgen Samstag (200 Meter) im Stadion Schützenmatte in Basel auch wird ausspielen können, wird sich weisen. Am Dienstag zog Silvan Wicki seinen 100-Meter-Vorlauf im deutschen Dessau nicht voll durch,



Silvan Wicki beim Fototermin auf der Grendelmatte. Foto: Rolf Spriessler

weil er muskuläre Probleme verspürte, und verzichtete auf den Final. Er rechnet aber damit, in Basel antreten zu können.

Bemerkenswert gross ist die Delegation des TV Riehen. Nicht weniger als fünf Athletinnen und fünf Athleten werden im TVR-Dress an den Start gehen, drei davon im 100-Meter-Sprint der Männer, wo neben dem frischgebackenen U18-Schweizermeister Patrick Anklin auch die Brüder Cyrill und Cédric Dieterle eingeschrieben sind. Cédric tritt auch über 200 Meter an. Marco Thürkauf bestreitet den Weitsprung. Ahmed El Jaddar hat sich im 5000-Meter-Lauf eingeschrieben, wobei er als Marokkaner nicht titel- und medaillenberechtigt ist.

Bei den Frauen startet Aline Kämpf im 100-Meter-Sprint und über 100 Meter Hürden, Nicole Thürkauf im 200-Meter-Lauf, Céline Niederberger über 400 Meter Hürden, Norina Sanki im Dreisprung und Karin Olafsson im Diskuswerfen.

Medaillen sind von den TVR-Mitgliedern keine zu erwarten. TVR-Trainer Matthias Müller hofft auf persönliche Bestleistungen und wäre sehr zufrieden mit der einen oder anderen Finalqualifikation.

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 4

## Dämpfer für den FC Amicitia II

rs. Nach dem erfolgreichen Saisonstart mit dem 0:6-Sieg beim AS Timau und nach dem wetterbedingt verschobenen Spiel vom Vorwochenende stand am letzten Sonntag die nächste Aufgabe für die zweite Mannschaft des FC Amicitia an. Die Riehener hatten auswärts beim FC Dardania II anzutreten.

Leider gelang es den Riehemern nicht, an die gute Leistung vom ersten Spieltag anzuknüpfen. Nach einer dürftigen ersten Halbzeit stand es 1:0 für Dardania. Nach der Halbzeitpause fanden die Riehener besser ins Spiel, kreierte einige Chancen und kamen auch zum 1:1-Ausgleich. Nach dem Ausgleichstreffer und einer roten Karte gegen Dardania wegen einer Tätlichkeit verpassten es die Riehener aber, den Schwung in die Schlussphase mitzunehmen. So kassierten sie einen erneuten verheerenden Gegentreffer nach einem Standard. Zwei Konter in den Schlussminuten besiegelten die 4:1-Niederlage dann endgültig.

Alles in allem müssen sich die Riehener an der eigenen Nase nehmen, scheiterte man doch eher an der eigenen Leistung als an der Qualität des Gegners.

Nach der Nachholpartie zu Hause gegen Bottecchia (gestern Donnerstag nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe) folgt nun am Sonntag das Heimspiel gegen den FC Bosna, um 13 Uhr auf der Grendelmatte.

Pablo Wüthrich

### FC Dardania II – FC Amicitia II 4:1 (1:0)

Bachgraben Allschwil. – Tore: 42. Euron Beqiri 1:0, 70. Marcio Corti 1:1, 80. Shqiprim Salih 2:1, 86. Euron Beqiri 3:1, 91. Euron Beqiri 4:1. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Florian Bing, Noah Gamber, Leo Cadalbert; Sascha Lehmann; Michel Lehmann, Manuel Stirnimann, Pablo Wüthrich; Jannis Erlacher, Dominik Mory, Marvin Brügger. – Ersatzspieler: Yannick Schlup, Alain Demund, Raphael Heizmann, Tobias Salvisberg, Raphael Pregger, Marco Corti. – Verwarnungen: 57. Avdyll Krasniqi, 76. Sascha Lehmann. – Platzverweise: 73. Adrian Bajrami.

4. Liga, Gruppe 4: 1. FC Schwarz-Weiss III 3/9 (6) (12:2), 2. FF Brüglingen Basel 2/6 (4) (10:6), 3. FC Dardania II 3/6 (18) (11:9), 4. FC Allschwil III 2/4 (6) (5:3), 5. US Bottecchia 2/4 (13) (4:3), 6. AC Milan-Club 3/4 (17) (5:6), 7. FC Amicitia II 2/3 (1) (7:4), 8. AC Virtus Liestal 3/3 (3) (6:9), 9. Basel City CF 3/3 (7) (6:7), 10. AS Timau Basel II 3/1 (6) (4:11), 11. FC Bosna Basel 2/0 (4) (2:6), 12. SV Augst 2/0 (5) (0:6).

UNIHOCCY

## UHC-R-Saisonstart

rs. Nach einzelnen Cupspielen in den vergangenen Wochen beginnt an diesem Wochenende die neue Unihockeysaison so richtig. Der UHC Riehen ist mit sechs Teams im Einsatz.

Den Auftakt machen die Männer auf dem Grossfeld. Nach dem Erstrundenerfolg zu Hause gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf treffen die UHC-R-Männer, die nur noch im Cup auf dem Grossfeld antreten, heute Freitagabend in der zweiten Runde des Schweizer-Cups auf den UHC Waldenburg Eagles (20 Uhr, Sporthalle Niederholz). Am Sonntag folgt dann auf dem Kleinfeld das Ligacup-Zweitrundenspiel beim TV Lütlikofen (17 Uhr, Sporthalle Eyacker, Lütlikofen).

In die neue Kleinfeld-Ersligameisterschaft starten werden am Sonntag die Frauen des UHC Riehen. Letzte Saison hatte das Team soeben die Playoffplätze verpasst, als die Saison abgebrochen werden musste. Zum Neustart nach der Corona-Pause spielen die Riehemerinnen in der Mehrzweckhalle Subingen um 12.40 Uhr gegen den UHC Naters-Brig und um 15.25 Uhr gegen den UHC JW Sursee 86. Ausserdem in die Saison starten werden am Samstag die C-Juniorinnen sowie am Sonntag die A-Junioren und die A-Juniorinnen.

SUPPORT YOUR LOCALS

Preise im Gesamtwert von CHF 145'000!

**GENIESSEN EINKAUFEN & GEWINNEN**

Sende die Quittung per SMS/MMS an 880.

Weitere Informationen & Teilnahmebedingungen: bkb.ch/syl

Basler Kantonalbank PRO INNERSTADT BASEL

**PNT**  
**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)  
2 / 4 / 7 m³  
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

**Hans Heimgartner**

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Erneuerbare Energien**  
**Heizungen**

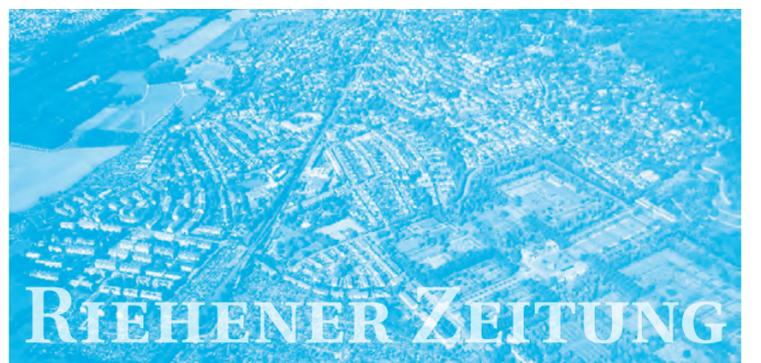
- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

**061 641 40 90**  
**www.hans-heimgartner.ch**

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 37**

Mutter Jesu	häufiger Flussname in Bayern	Schweizer Kartoffelspeise	Inschrift am Kreuze Jesu	in Burgdorf (BE) geborene Sängerin	Ritze	Schweizer Alpenmassiv	Staat in Vorderasien	span. Hafenstadt	eh. Bez. der Lichtempfindlichkeit	Stempel	deutsche Vorsilbe	Nachzüglerin
1				engl.: spielen	1		drittgrösste Schweizer Stadt					
lat.: gegen					Vorläufer des Velos							
griech. Göttin, Zeus-Gemahlin				ugs.: Lawine		2	ugs.: Lehm					
5					Körper eines Lebewesens			heisse Springquelle			ugs.: Grossmutter (GR)	
vorderer Teil des Kopfes	Widerhall		Gewicht der Verpackung	Schwung Paraglider			Geheimdienstmitarbeiter					
fern		Antrieb e. Zeitmessgerätes	kurz für CD oder DVD				Schweizer Mundart-Rocksänger	Schlagader		6	Brot rösten	andauerndes Bienengeräusch
ugs.: Obstständer							Schweiz. Nutzfahrzeugverband (Kfz. Trikothemd)					
7				ital.-schweiz. Komiker (Massimo)	rasten		Stück für drei Instrumente					schweiz. Maler † 1968
Haar der Angoraziege	Haartracht		klangvoll, volltönend Triebfahrzeug (Kfz.)				Strumpfhalter		10			
Sinn, Ziel eines Tuns				eh. CH-Skirennfahrer (Didier)								8
Maltechnik			Mister Schweiz 2011 (Luca)		3		Versehen, Fehlschluss					
ungebundene Sprachform				franz. Männername				9		Ort im Glarnerland		
Abk.: Freikörperkultur			4	Wirkstoff im Tee			junger Mensch (ugs.)					



**Es lese Basel!**

Bücher | Musik | Tickets  
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
 www.biderundtanner.ch

**Bider & Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

**RIEHENER ZEITUNG**

**Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

**Telefon 061 645 10 00**  
**Fax 061 645 10 10**  
**E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch**

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 25. September, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller September-Rätsel eintragen

können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

**Lösungswort Nr. 37**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



# GEDICHT

---

# URBILD

---

# TOTLEBEN

---

**reinhardt**

Hermann Zingg  
**Vom Schwarzweg zum Gedicht**  
 150 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2416-8  
**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)